Installation DKZ

Gebäude. Energie. Technik.

A 21500

www.installation-dkz.de
Medienpartner ZVSHK I Innung SHK Berlin

6
Juni 2019

DAS WISSEN DER BRANCHE
AKTUELL, KOMPAKT, PRAXISNAH

DER NEUE RECKNAGEL IST DA!

RECKNAGEL

DER RECKNAGEL 2019|2020

TASCHENBUCH FÜR HEIZUNG + KLIMATECHNIK

Ja, ich bestelle das **RECKNAGEL Taschenbuch** in der

- ☐ **Premiumversion** Print inkl. eBook auf CD-ROM für 269,-- €
- ☐ **eBook-Version auf CD-ROM** für 169,-- €
- ☐ **Basisversion Print** für 169,-- €

Vorname, Name

Firma/Institution

Straße, Hausnummer/Postfach

PLZ, Ort, Land

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Ihr Weg zum RECKNAGEL:

per Fax: 030/76 99 04-18
per E-Mail: bestellungen@georgsiemensverlag.de

ITM InnoTech Medien GmbH

Liebe Leserin, lieber Leser,

Mehr als 1.300 Besucher haben in der Hamburg Messe für einen fulminanten Auftakt der Viega-Roadshow „Viega 360° erleben" in Deutschland gesorgt. Alle vier Jahre tourt der Systemanbieter direkt nach der Weltleitmesse ISH mit der Neuheitenschau durch Deutschland und Österreich – und verzeichnet dabei Rekord-Besucherzahlen. Ein wesentlicher Grund dafür ist zweifellos die rasante Mischung aus Innovationen, Information und Entertainment, die auch diesmal wieder die Fachhandwerker und Fachplaner in der Hamburg Messe begeisterte.

Seite 30

Die für ihre Architektur vielfach preisgekrönte Propsteikirche St. Trinitatis in Leipzig gilt aktuell als größter Kirchenneubau in den neuen Bundesländern und zugleich als nachhaltigste Kirche Deutschlands – mit einem innovativen Haustechnikkonzept, das unter anderem auf Eigenstromerzeugung über Photovoltaikmodule und eine Wärmepumpenkaskade als Heizzentrale setzt. Drei Sole-Wasser-Wärmepumpen übernehmen die Wärmeversorgung, zudem wurde eine insgesamt 54 Kilowattpeak starke Photovoltaik-Anlage auf dem Dach und in Teilen der Fassade des Gebäudes installiert. An heißen Tagen wird über die Wärmepumpenanlage auch die Kühlung der Räume realisiert.

Seite 36

Vorgesehen war für die Isolierung der kalt gehenden Leitungen im Frankfurter Grand Tower eine klassische Lösung mit Rohrschalen aus Synthesekautschuk. Wie üblich hätten die isolierten Leitungen dann allerdings in allen Flucht- und Rettungswegen nachträglich gemäß den geltenden Brandschutzvorschriften mit nichtbrennbarer Mineralwolle gekapselt werden müssen. Eine altbekannte Lösung mit hohem Zeit- und Materialaufwand. Gerade noch rechtzeitig für dieses Projekt mit seinen beachtlichen Ausmaßen erreichte das Planungsteam aber dann die Nachricht, dass mit einem noch relativ neuen System in einem Arbeitsschritt und mit einlagiger Dämmung Kälte-, Tauwasser- und Brandschutz zu realisieren sind.

Seite 52

André Plambeck
Redaktionsleitung

52

33

59

40

11

21

Nachrichten
4 Aktuelles aus der SHK-Fachwelt

Neue Produkte
14 Bad & Sanitär -Heizung & Lüftung

Wasseraufbereitung
22 Aufbereitung von Kühlwasser

Flächen Heiz- und Kühlsysteme
25 Heiz- und Kühldecke im Passivhaus

Firmen & Märkte
30 Viega Roadshow 360° in Hamburg

Exklusive Bäder
33 Farbenprächtige Badlösungen

Wärmepumpe & Photovoltaik
36 Erdwärme für eine Kirche

Mikro-KWK
40 Unabhängigkeit durch Brennstoffzelle

Krankenhausbad
42 Geschmackvolle Sicherheit

Veranstaltungen
44 5. Daikin Air Convention

Moderne Badausstattungen
49 Dusch-WCs & Duschflächen

Dämmsysteme
52 Kälte, Tauwasser- und Brandschutz

Messgeräte & Lüftungstechnik
57 CO-Messung in Shisha-Bars

Praxis
59 Berührungslose Armaturen installieren

Innung SHK Berlin
61 Aktuelle Mitteilungen und Termine

Fokus I Impressum
64

Kaldewei Nexsys Design prämiert

Erst im März hat Kaldewei die neuen tausendfachen Gestaltungsmöglichkeiten der Duschfläche Nexsys dank neuer Maß- und Farbenvielfalt und edler Designblenden auf der Branchen-Leitmesse ISH vorgestellt. So gibt es das moderne Duschflächensystem in 17 Farben, 20 Abmessungen und mit drei Oberflächen. Architekten und Bauherren können beim Herzstück der Nexsys, der Designblende, aus fünf verschiedenen Ausführungen wählen – darunter als Highlight für Siegertypen die Ausführung in Gold glänzend. „Wir freuen uns sehr über die Prämierungen", sagt Arndt Papenfuß, Bereichsleiter Marketing bei Kaldewei. „Mit den neuen Auszeichnungen trägt die Nexsys nun Gold im doppelten Sinn und wird ihrem Anspruch ‚Design at its best' gerecht." Besonders edel wirkt die Nexsys mit der Blende in Gold glänzend in Kombination mit den dunklen Edeltönen der Kaldewei Coordinated Colours Collection wie Lavaschwarz matt oder Woodberry brown matt. Die Kaldewei Nexsys vereint das Beste aus zwei Welten – alle Vorteile einer fugenfreien emaillierten Duschfläche und das moderne Design einer Rinnendusche. Ganz ohne Stolperkanten lässt sich die Duschfläche aus Kaldewei Stahl-Email dank einer großen Auswahl an Sanitär- und exklusiven Mattfarben farblich passend in den Boden einfügen.

Kludi gewinnt Auszeichnung

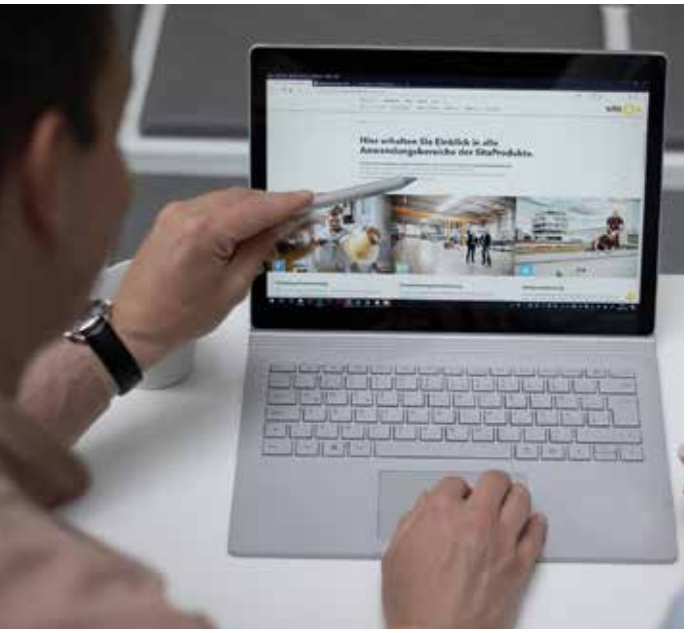
Der „German Innovation Award" zeichnet keine bloßen Neuheiten aus, sondern solche, die nachweislich einen Mehrwert für den Nutzer generieren. Auch wenn es um Details einer Gesamtlösung geht, im Fokus müssen die radikale Nutzerzentrie- rung und damit der Mensch selbst stehen", so beschreibt der Rat für Formgebung das Innovationsverständnis, das dem von ihm verliehe- nen „German Innovation Award" zugrunde liegt. 695 Produkte aus dem In- und Ausland hatten sich 2019 bei der zweiten Auflage des Wettbewerbs um die Auszeichnung beworben. Zu den Preisträgern gehört in diesem Jahr auch die Kludi GmbH & Co. KG (www.kludi.com) mit Stammsitz in Menden. Die unabhängige Exper- tenjury kürte das Duschsystem Kludi Cockpit Discovery, das erst Mitte März auf der internationalen Sanitärfachmesse ISH seine Weltpremiere gefeiert hatte, in der Wettbewerbsklasse „Excellence in Business to Consumer" (Spitzenleistung im Endkundengeschäft) zum „Winner" – eine Auszeichnung, die das Preisgericht 2019 in der Kategorie „Heizung und Badezimmer" nur zehn Mal vergeben hat.

Geberit vereinfacht Produktportfolio

Geberit nimmt die aktuellen Veränderungen durch die Integration der Marke Keramag als Chance wahr, um Kunden und Partnern ein klar strukturiertes Portfolio zu bieten. Bei den meisten Badserien ändert sich lediglich der Markenname: Xeno², Citterio, myDay, Acanto oder Smyle tragen nun den Markennamen Geberit und das Geberit Logo. Bei anderen Badserien und Keramiken fällt die Adaption ein wenig umfangreicher aus. In der Badserie Geberit iCon sind künftig die WCs und Bidets aus der ehemaligen Keramag-Serie it! enthalten. Sie werden unter dem Namen iCon Square, passend zu ihrer soft-geometrischen Form, in die bestehende iCon-Serie integriert. Die Badmöbelserien it! sowie die Serie Silk werden künftig nicht mehr weitergeführt und laufen aus. Die unterschiedlichen Serien von Keramag Renova Nr. 1 heißen nun vereinfacht Geberit Renova und führen weiterhin ergänzende Serienbezeichnungen wie Renova Plan oder Renova Comfort mit sich. Aus Renova Nr. 1 Comprimo wird die Serie Renova Compact. Die Badserie für Kinder – Geberit Bambini – vereint künftig die ehemaligen Serien Keramag Kind mit den Produkten von 2Bambini, 3Bambini und 4Bambini. Unter der Kategorie Geberit Publica werden Einzelmodelle für spezielle Anwendungen zusammengefasst, unter anderem auch die Modelle Agilo, Privo und Renova Nr. 1 Comfort Pro. Dusch- und Badewannen werden künftig unabhängig von den Badserien mit einem Eigennamen im Sortiment weitergeführt.
Das aktualisierte Portfolio an Badserien ist unter http://www.geberit.de/produkte/badserien/ ausführlich abgebildet.

Gold für Schell Bluetooth®-Modul

Schell, Armaturenspezialist für öffentliche und halböffentliche Sanitärbereiche, hat beim German Innovation Award den ersten Preis gewonnen – das Schell Single Control Bluetooth®-Modul, zur Parametrierung einzelner Armaturen, erhielt in der Kategorie „Excellence in Business to Consumer – Public Space" die Auszeichnung in Gold. Mit dem neuen SSC Bluetooth®-Modul bietet Schell seinen Partnern im Fachhandwerk und Facility Management ein Bauteil mit zweierlei Nutzen. Zum Werkzeug wird das Modul, wenn es temporär mit einer Schell Armatur verbunden und zur Einstellung sowie Diagnose einer Armatur genutzt wird. Wenn es dagegen auf Dauer an der Armatur verbleibt, übernimmt es zusätzlich Trinkwasserhygiene-Funktionen. Stagnationsspülungen werden nach Kalender an individuell festgelegten Wochentagen und zu ausgewählten Uhrzeiten automatisch durchgeführt und zum Nachweis protokolliert. Das SSC Bluetooth®-Modul ist somit ein Upgrade für elektronische Schell Armaturen. Angesteuert wird es per App für iOS oder Android mit Smartphones oder Tablets. Zur ISH 2019 hat das Unternehmen sein Schell Single Control Bluetooth®-Modul auch für Aufputz-Armaturen präsentiert – die gesamte Elektronik wird hier einschließlich Stromversorgung in die Armatur integriert.



Infopool Flachdachentwässerung

Neu ist ein zielgruppengerechter Seiteneinstieg über die Menüstruktur. Ohne Umwege und langes Suchen wird jede Zielgruppe direkt mit den für sie relevanten Informationen versorgt. Unter „Sitafürdich" gelangen Architekten und Planer schneller zu spannenden Referenzobjekten, Dachdecker zu den Produktinformationen, Berechnungsformularen oder den praxisorientierten SitaTipps und Händler zu Preisen und direkten Ansprechpartnern. Jeder User kann sich aber auch in den Bereich der anderen Zielgruppen einklinken. Neu ist der Bereich „SitaKarriere". Auszubildende, Einsteiger oder Berufserfahrene finden hier Informationen rund um den Arbeitgeber Sita. Neben der Jobbörse können sich Azubis über die Berufe bei Sita informieren. Potenzielle Arbeitnehmer erfahren alles über die Vorteile des Unternehmens und den Sita Teamgeist. Schnell und umfassend bietet die neue Sita Website viele Vorteile. Responsiv angelegt, passt sie sich der Bildschirmgröße von Smartphone oder Tablet an. Informationen sind nicht nur über die Punkte des Hauptmenüs zu erreichen, sondern sinnvoll verknüpft – fast, als würde die Website für ihren Besucher mitdenken, seine Fragen und Wünsche voraussehen und die entsprechenden Antworten präsentieren. Damit profiliert sich die neue Sita Website als echte Arbeitsunterstützung, die schnell zum Informationsziel führt und Vertrauen gibt.

Das barrierefreie Bad

Das Fachforum Architektur zum Thema „Das barrierefreie Bad" ist eine Seminarreihe, die sich an Architekten, Fachplaner richtet und von den Herstellern TECE, Jung Pumpen und Hewi in Kooperation veranstaltet wird. Am Unternehmenssitz des Sanitärtechnikspezialisten TECE in Emsdetten fand am 27. März eine gut besuchte Veranstaltung mit knapp 50 Teilnehmern statt. Eröffnet hat das Fachforum die Gastreferentin Ulrike Rau, Architektin und Mitautorin des Buches „Barrierefrei – Bauen für die Zukunft". Neben den gesetzlichen Planungsgrundlagen der DIN 18040 und der Bauordnung NRW, die sowohl den öffentlichen als auch privaten Raum betreffen, stand in ihrem Vortrag das Thema „Universal Design", das auch als „Bauen für alle" bezeichnet wird, im Mittelpunkt.
Technische Wege zu diesem Ziel stellte Robert Schilling, Fachreferent von der TECE Academy, dem interessierten Fachpublikum vor und bewies damit, dass sich Barrierefreiheit und gutes Design nicht ausschließen müssen. Mit dem Vorwandsystem TECEprofil lassen sich Bäder individuell gestalten. Aufgrund der hohen Tragkraft sind auch Sitzflächen realisierbar – beispielsweise im Duschbereich. Ein weiteres Element, das sich im Vorwandsystem integrieren lässt, ist das Gerontomodul, mit dem sich auch nachträglich Stützklappgriffe neben dem WC installieren lassen. Passend dazu behandelte der Seminarteil des Kooperationspartners Hewi die Themen greifen, halten und stützen und stellte entsprechende Systeme für Waschtisch, WC, Dusche und Wanne vor. Dazu erlangten die Seminarteilnehmer Einblicke in die Bewegungsabläufe der Nutzer von Rollatoren und Rollstühlen und die Planung von Badezimmern mit entsprechenden Bewegungsräumen. Die Firma Jung Pumpen stellte Pumpentechnik zur Haus- und Grundstückentwässerung vor und wie sich barrierefreie Duschräume im Altbau oder Bestand realisieren lassen.

#TalkForFuture im Energy Campus

„Das dauert einfach alles viel zu lange. Wir haben das Gefühl, dass nichts oder nicht genug passiert. Es geht um unsere Zukunft." „Warum kostet ein innerdeutscher Flug 40 Euro, während ich für die viel umweltfreundlichere Bahnfahrt 120 Euro bezahlen muss?" „Es wird immer gesagt, es geht um viele Arbeitsplätze. Das ist sicher richtig, aber neue Technologien schaffen ja auch neue Arbeitsplätze." Nicht alle der 50 Schüler im Seminarraum im Energy Campus von STIEBEL ELTRON in Holzminden waren mit einem eigenen Redebeitrag vertreten. Aber in der Podiumsdiskussion mit den drei Bundestagsabgeordneten Johannes Schraps, Christian Haase und Dr. Matthias Miersch, zu der das Unternehmen vor dem Hintergrund der aktuellen #FridaysForFuture-Bewegung geladen hatte, wurde schnell klar, dass die engagierten Jugendlichen klare Vorstellungen haben, und dass die Politiker ihre Forderungen ernst nehmen sollten. Die wiederum warben um Verständnis dafür, dass die Forderungen nicht sofort oder nicht in dem Maße erfüllt werden, wie es die Jugendlichen wünschen: „Demokratie und politische Arbeit bedeutet, einen Kompromiss zu finden, den alle Beteiligten mittragen können." Stiebel Eltron hatte Schülervertreter der lokalen Gymnasien am Hauptsitz Holzminden und der Nachbarstadt Höxter eingeladen - und insgesamt 50 Schüler waren der Einladung gefolgt, mit offizieller Unterstützung der jeweiligen Schulleitung.

CONTI strukturiert Vertrieb neu

v.l. Derk Cornelius und Martin Liese-Flügel

Derk Cornelius (51) und Martin Liese-Flügel (50) haben zum 01. Mai 2019 die Tätigkeit als regionaler Verkaufsleiter Süd beziehungsweise Nord bei der CONTI Sanitärarmaturen GmbH übernommen. Martin Liese-Flügel, der neu ins Unternehmen eingetreten ist, verfügt über langjährige Erfahrung in der Sanitärbranche und besetzte bereits verschiedene Führungspositionen im Vertrieb. Seit 01. Mai 2019 verantwortet er als Verkaufsleiter das Regionalgebiet Nord. Den Regionalverkauf Süd leitet Derk Cornelius (51), der bereits seit 2016 im Unternehmen ist und zuletzt als Leiter Objektservice und Vertriebsinnendienst sowie im Außendienst in Rheinland-Pfalz, im Saarland und in Luxemburg tätig war. Auch er verfügt über umfangreiche Branchenkenntnisse. In der Funktion als regionale Verkaufsleiter berichten beide an den Gesamtvertriebsleiter für Deutschland und Österreich, Stefan Bollendorf (50).

Wärmewende: IWO unterstützt geea-Maßnahmenpaket

Seit 1990 wurde im Hinblick auf die Treibhausgasemissionen ölbeheizter Gebäude bereits überdurchschnittlich viel erreicht: Nach neuesten Berechnungen konnten die Emissionen aus Heizöl in Wohngebäuden sowie im Bereich Gewerbe, Handel und Dienstleistungen bis 2017 bereits um 45 Prozent reduziert werden. „Durch mehr Effizienz, etwa durch Heizungsmodernisierungen mit Brennwerttechnik und energetische Verbesserung von Gebäudehüllen, können die Treibhausgasemissionen noch weiter sinken. Dazu sind die von der geea vorgeschlagenen Fördermaßnahmen wie zum Beispiel eine steuerliche Förderung energetischer Gebäudesanierungen ein wesentlicher Schlüssel. Auch die von der geea genannten Potenziale durch verstärkte Digitalisierung sind nach Ansicht des IWO ein wichtiger Baustein. Die Kombination von Öl-Brennwerttechnik und regenerativen Energieträgern in Hybridheizungen sorgt dafür, den Bestand zusätzlich „grüner" zu machen. „Dafür sollten beispielsweise auch derzeit abgeregelte erneuerbare Strommengen in Hybridheizungen nutzbar gemacht werden" erklärt Adrian Willig, Geschäftsführer des Instituts für Wärme und Oeltechnik (IWO).

Adrian Willig

Durchatmen mit gutem Gewissen

Hochintelligente und energiesparende Wohnungslüftung von Systemair.

systemair
www.systemair.de

E-Auto - ja, aber wo lade ich es?

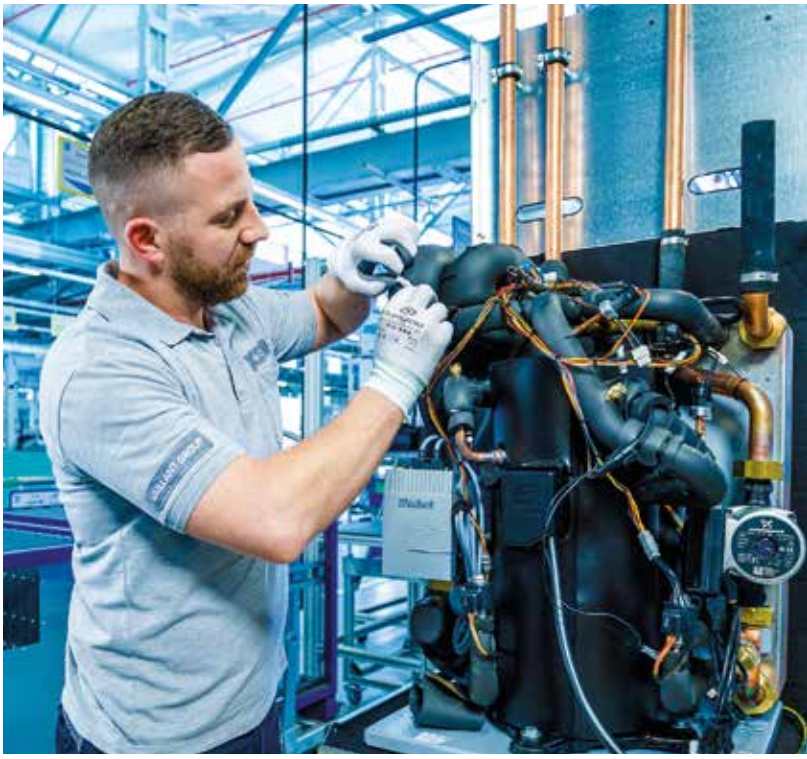
Ob zu Hause oder im öffentlichen Raum, Verbraucher in Deutschland legen Wert auf Schnelligkeit und Komfort beim "Nachladen". Außerdem wünschenswert: nachhaltig produzierter Strom, am besten direkt im eigenen Zuhause. Doch klimaschonendes Bauen oder Modernisieren ist für viele Deutsche eine überfordernde Aufgabe, nicht zuletzt aufgrund der unübersichtlichen Förderlandschaft. Zu diesem Ergebnis kommt Viessmann, einer der international führenden Hersteller von Energiesystemen, in einer repräsentativen Umfrage, die im Mai 2019 vom Meinungsforschungsinstitut Innofact AG durchgeführt wurde.
Mehr als ein Viertel der Deutschen (27%) kann sich laut Umfrageergebnissen vorstellen, innerhalb der nächsten sechs Monate in ein eigenes E-Auto zu investieren. Voraussetzung ist für 82 Prozent die Lademöglichkeit zu Hause. Damit liegt diese deutlich vor den Ladesäulen am Arbeitsplatz (61%). Ebenfalls sehr wichtig ist für mehr als die Hälfte der Befragten, dass ihr E-Auto ausschließlich mit nachhaltig erzeugtem Strom "betankt" wird. Die Infrastruktur für eine Wallbox in Kombination mit einem System zur Erzeugung von eigenem "grünem" Strom sollte heute demnach immer ein fester Bestandteil der Gebäudeplanung sein.
Als größte Hürden beim Kauf eines E-Autos nannten die Befragten zu hohe Kosten (48%) bei einer zu geringen Reichweite (40%). Hier kommt die Formel E ins Spiel. Als Testlabor für moderne, hocheffiziente Antriebstechnologie und deren stetige Weiterentwicklung ist sie ein wichtiger Motor für die Mobilität der Zukunft.

40 Jahre gemeinsamer Einsatz für Solarisierung

Der Bundesverband Solarwirtschaft feiert zusammen mit vielen Wegbegleitern auf der Weltleitmesse der Branche, der Intersolar Europe, einen runden Geburtstag: Seit nunmehr 40 Jahren kämpfen tausende Unternehmerinnen und Unternehmer im BSW – Bundesverband Solarwirtschaft und seinen Vorgängerverbänden gemeinsam für die Solarisierung der Energieversorgung, mithilfe von Photovoltaik, Solarthermie sowie intelligenten Energiemanagement- und Speicherlösungen. Mit großem Erfolg, wie Hauptgeschäftsführer Carsten Körnig betont. „Die Photovoltaik hat sich in den vier Jahrzehnten von einer Weltraumtechnologie zur günstigsten Stromquelle entwickelt. Keine andere Energieform verfügt über eine höhere Akzeptanz in der Bevölkerung, kann höhere Zuwachsraten vorweisen und bietet so viel saubere Energie fürs Geld. Das hätten wir ohne den leidenschaftlichen und beharrlichen Einsatz des Erfolgsbündnisses BSW und seiner Vorgängerverbände sowie unzähliger Weggefährten und Mitstreiter niemals erreicht", sagt Carsten Körnig, Hauptgeschäftsführer des BSW anlässlich des Jubiläums auf dem Branchentreff The Smarter E Europe. Der BSW ist seit Jahren Exklusivpartner der Intersolar und ees Europe, der ersten Messen der Energieplattform The Smarter E.

Grußwort von BSW-Präsident Joachim Goldbeck

Umsatzsteigerung bei Vaillant



Vaillant hat seinen Umsatz im Geschäftsjahr 2018 um 6 Prozent auf 2,5 Mrd Euro gesteigert. Damit verzeichnete das Unternehmen den höchsten Umsatz in seiner Geschichte. Der Umsatzanteil des Auslandsgeschäfts lag bei über 80 Prozent. „Trotz eines schwierigen konjunkturellen Umfeldes, insbesondere außerhalb Europas, ist das Unternehmen profitabel gewachsen und hat seine Wettbewerbsposition in wichtigen Märkten verbessert", bilanziert Dr.-Ing. Norbert Schiedeck, Vorsitzender der Vaillant Group Geschäftsführung, die Entwicklung des Familienunternehmens im vergangenen Geschäftsjahr. Sowohl das Geschäft mit hocheffizienter Gas-Brennwerttechnik als auch mit elektrischen Wärmepumpen haben zu der deutlichen Umsatzsteigerung und einer sehr zufriedenstellenden Ergebnisentwicklung beigetragen. Der regionale Wachstumsschwerpunkt lag 2018 auf den Märkten der EU. Die für die Vaillant Group wichtigsten außereuropäischen Märkte entwickelten sich 2018 schwächer als im Vorjahr. In der Türkei ging die Nachfrage zurück. Hinzu kam eine nachteilige Währungsentwicklung in Form einer anhaltenden Abwertung der türkischen Lira gegenüber dem Euro. Erstmals seit mehr als zehn Jahren stagnierte zudem der chinesische Heiztechnikmarkt.

Praxisnahe Schulungen von Reflex

Seit der Eröffnung im Jahr 2013 gilt das Reflex Training Center als eine verlässliche Anlaufstelle für Fachhandwerker, Planer und Anlagenbauer, die anwendungsbezogen ihre Expertise im Bereich der Heizungs-, Kühlungs- und Warmwasserversorgungstechnik ausbauen wollen. In dem idyllisch gelegenen Reflex Training Center auf Gut Große Kleimann trifft Theorie auf Praxis: Das Schulungs-Team der Reflex Winkelmann GmbH informiert die Teilnehmer über den Stand der Technik, aktuelle Normen und ganzheitlichen Service. An umfangreichen Reflex Anlagen mit realitätsgetreuen Simulationen lässt sich gelerntes Know-how direkt vor Ort trainieren und umsetzen. Unter dem folgenden Link können Sie sich direkt für die Reflex Trainings anmelden: https://www.reflex-winkelmann.com/unternehmen/reflex-training/

SHK ESSEN Hotspot der Branche

Vom 10. bis zum 13. März 2020 geht die SHK ESSEN zum 28. Mal in der Messe Essen an den Start. Als erstes Branchenhighlight des Jahres wird die Fachmesse erneut zum Anziehungspunkt für SHK-Profis aus Handwerk, Installation, Planung und Beratung. Aussteller erhalten mit der SHK ESSEN eine attraktive Plattform, um einem hochkarätigen Fachpublikum Innovationen und Trends aus den Bereichen Sanitärobjekte und Sanitärinstallationen, Heizungstechnik, Lüftungs- und Klimatechnik sowie digitales Gebäudemanagement zu präsentieren. Im Vergleich zur Vorveranstaltung liegt der Buchungsstand zum jetzigen Zeitpunkt auf einem höheren Niveau. Premiere feiern die Themeninseln „Forum Lüftungs- und Klimatechnik" und „Campus SHK Bildung", die interessierten Unternehmen weitere attraktive Ausstellungsoptionen bieten. Zur Laufzeit der SHK ESSEN 2020 wird die Modernisierung des Essener Messegeländes abgeschlossen sein. Die neue Hallenstruktur gibt der Fachmesse ein schärferes Profil und den Besuchern eine optimale Orientierung. Im linken Teil der Halle 1 und der gesamten Hallen 2 und 3 sind Unternehmen aus den Bereichen Heizungstechnik, Lüftungs- und Klimatechnik, Regenerative Energiesysteme sowie Gebäudeleittechnik und Gebäudemesstechnik zu finden. Der obere Teil der Halle 5 sowie die Hallen 6, 7 und 8 widmen sich den Sanitärobjekten, der Sanitärinstallation sowie der Wassertechnik.

Neues Führungs-Duo bei Bergmann & Franz

Andreas Ubl (50) und Lars Paulsen (40) treten die Nachfolge von Jörg Soyka und Felix Grönwaldt in der Geschäftsführung der Unternehmensgruppe Bergmann & Franz Nachf. GmbH & Co. KG mit Sitz in Berlin an. Andreas Ubl begann seine Karriere bei Lindenblatt & Gottzmann und übernahm 1997 die Firma Paul Hintze GmbH als geschäftsführender Gesellschafter. 2005 suchte er den Anschluss an die Bergmann & Franz-Gruppe und übernahm 2012 nach dem plötzlichen Tod des geschäftsführenden Gesellschafters von Bergmann & Franz, Markus Ehrig-Holzapfel, zusätzlich die Geschäftsführung der Drößler GmbH. Dank seiner langjährigen, erfolgreichen Arbeit als Geschäftsführer der Tochterunternehmen von Bergmann & Franz, seiner profunden Kenntnisse des Unternehmens und des Berlin/Brandenburger Marktes ist Andreas Ubl idealer Nachfolger von Jörg Soyka und dessen Wunschkandidat für die Übernahme der Vertriebsgeschäftsführung der Bergmann & Franz-Gruppe. Lars Paulsen, seit 11 Jahren neben Erik Braeuninger und Michael Lossau Geschäftsführer der Paulsen-Gruppe in Kiel, wird neben Andreas Ubl bei der Bergmann & Franz-Gruppe zum Geschäftsführer bestellt und verantwortet die Bereiche Finanzen und IT. Beide werden an Erik Braeuninger (53) berichten, der für die deutschen SHK-Großhandelsunternehmen in der CRH verantwortlich ist und seit 29 Jahren an der Spitze der Paulsen-Gruppe steht. Mit diesem Schritt sind die Bergmann & Franz- und die Paulsen-Gruppe nun unter einem gemeinsamen Managementteam organisiert, so dass die Unternehmen als eine Organisation operieren und geführt werden können.
Die Bergmann & Franz-Gruppe ist seit November 2018 Teil der irischen Unternehmensgruppe CRH und stellt gemeinsam mit der norddeutschen Paulsen-Gruppe, die bereits seit über 10 Jahren zu CRH gehört, die deutsche Großhandelsplattform des Konzerns dar.

Lars Paulsen

Andreas Ubl

v.l. Martin Hennemuth, Marketingleiter Purmo Deutschland und Michael Hilpert, Präsident des ZVSHK.

Purmo ist „Zertifizierter Hersteller"

Als ersten Komplettanbieter für Heizkörper und Fußbodenheizungen hat der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) den Hersteller Purmo auf der ISH mit dem neuen Qualitätszeichen „Zertifizierter Hersteller" ausgezeichnet. Der Branchenverband hat das neue Qualitätslabel in Frankfurt der Fachöffentlichkeit vorgestellt und verlieh es am 12. März an insgesamt zehn Hersteller der SHK-Branche. Die Auszeichnung soll eine hohe Qualität der Produkte, umfangreiche Serviceleistungen und Investitionen in Forschung und Entwicklung bescheinigen. Insbesondere werden Produkteigenschaften und Zusatzleistungen positiv bewertet, die betriebliche Abläufe im SHK-Handwerk unterstützen. Bei der Beurteilung der Qualität geht der Zertifizierungsprozess weit über die Produkteigenschaften hinaus: Selbstverständlich müssen die Produkte alle technischen Normen und Vorschriften einhalten sowie erforderlichen Qualitätszeichen aufweisen. Beurteilt werden aber auch die Qualität der Unterlagen und der Datensätze für die Planung inklusive der Zugriffsmöglichkeiten. Wenn eine Produktlinie eingestellt werden sollte, gibt es eine 10-jährige Nachkaufgarantie sowie eine garantierte Ersatzteilversorgung über den gleichen Zeitraum, wobei eine kurzfristige Lieferfähigkeit bei Lagerartikeln ebenfalls vorausgesetzt wird. Für Reklamationen ist eine Hotline zu unterhalten und Schulungen für das Fachhandwerk sind bei Bedarf auszuführen. Ebenso wird die Beteiligung an einem für das Handwerk kostenlosen Recyclingsystem zur Rücknahme und Entsorgung von Transportverpackungen verlangt.

KWC
Küchenarmatur in matt black

Für nahezu jede Lifestyle-Welt das passende Armaturendesign – die Premium-Armatur ZOE des Schweizer Herstellers KWC ist ab sofort auch in der Ausführung matt black erhältlich. Ebenfalls in der neuen Ausführung matt black verfügbar ist die elektronisch gesteuerte Variante KWC ZOE touch light PRO: Die Bedienung funktioniert intuitiv über kurzes Antippen. Je nachdem, ob die Taste ein-, zwei- oder dreimal berührt wird, fließt kaltes, warmes oder heißes Wasser. Die gewünschte Temperatur und Wassermenge kann zudem individuell eingestellt und abgespeichert werden. Die Armaturenlinie KWC ZOE matt black zeichnet sich aus durch ihre Pflegeleichtigkeit sowie optisch und haptisch makellose Gestaltung. Ein in den Auszugauslauf integrierter LED-Lichtring bietet direktes Licht in der Spülzone, das sich je nach Bedarf ein- oder ausschalten lässt. Per Tastendruck am Brausekopf wechselt der Wasserstrahl zudem auf einen feinen Siebstrahl. Ein weiterer Clou ist die Hebelstellung – zeigt der Hebel nach vorn, fließt kaltes Wasser und nicht wie üblich warmes. So sind auch Kinder in der Küche vor Verbrennungen geschützt. Besonders praktisch ist das jetclean-Brausesieb, das Verkalkungen vorbeugt und den Reinigungsaufwand reduziert: Bei fließendem Wasser weiten sich die Sieblöcher aus und sprengen Kalkrückstände ganz einfach ab.

www.kwc.de

Ideal Standard
ProSysTM Vorwandinstallationssystemen

Das System wurde speziell im Hinblick auf die Bedürfnisse von Installateuren, Bauherren und Endverbrauchern entwickelt und auf sie zugeschnitten. Die Vorwandtechnologie steht für ein Höchstmaß an Flexibilität und Vielseitigkeit. ProSysTM bietet eine Lösung für jegliche Art von Installationen in Waschraumeinrichtungen – Toiletten, Bidets, Waschbecken, Urinale und Duschen. Mit dieser Angebotsvielfalt kann eine Vielzahl an Projekten abgedeckt werden. Das neue Sortiment ist die perfekte Ergänzung zu den Keramik- und Armaturenkollektionen sowie den Drückerplatten für Toilettenspülungen. Die WC-Spülkästen und deren Rahmen sind in verschiedenen Tiefen und Höhen erhältlich und bieten Installationslösungen sowohl für Massiv- als auch Trockenbauanwendungen. Sie verfügen über fortschrittliche Funktionen wie z.B. das System SmartFlushTM, das ein Reinigungsmittel direkt in den Spülstrom abgibt. Um unterschiedlichen Bauanforderungen gerecht zu werden, stehen dem Kunden verschiedene Bediensysteme zur Verfügung, darunter mechanische, pneumatische und elektronische Drückerplatten. Das Angebot von ProSysTM umfasst auch Spezialprodukte wie den höhenverstellbaren Rahmen ProSys ComfortTM, der für Menschen mit eingeschränkter Mobilität sowie für Kleinkinder entwickelt wurde und der per Fernbedienung gesteuert werden kann. Das Sanitärmodul NeoXTM ist beispielsweise ideal für schnelle und einfache Renovierungsarbeiten, da es keiner Anpassungen bedarf.

www.idealstandard.com

Geberit
Vorgedämmte Systeme sparen Zeit und Geld

Das nachträgliche Dämmen von Rohrleitungen ist oft sehr zeit- und kostenintensiv. Auch wird hierfür ein weiterer Handwerker benötigt, der die Dämmung vorschriftsgemäß durchführt. Um Installateure hierbei zu unterstützen, hat Geberit das vorgedämmte Mepla Systemrohr entwickelt: Das durchgehende Dämmmaterial aus PE-Weichschaum schützt die Rohrleitungen für kaltes Trinkwasser vor einer Erwärmung bei erhöhten Umgebungstemperaturen. Gleichzeitig werden die Wärmeverluste für Trinkwasserleitungen warm und Heizungsleitungen reduziert. Das vorgedämmte Mepla Systemrohr erfüllt damit die Anforderungen der DIN 1988-200 und EnEV 2014 zur Dämmung von Warm- und Kaltwasserleitungen. Es ist mit unterschiedlichen Dämmstärken (zwischen 6 mm und 26 mm) für Leitungen in den Dimensionen 16, 20 und 26 mm erhältlich. Die geringfügig höheren Materialkosten für die vorgedämmte Systemrohrvariante rechnen sich beim Einsatz schnell: Bei einer typischen Wohneinheit mit Waschtisch, Dusche, WC und Küchenzeile spart der Installateur nach Berechnungen des Herstellers mit dem Mepla Systemrohr vorgedämmt im Vergleich zum ungedämmten Rohr und nachträglicher Dämmung einen zusätzlichen Arbeitsschritt oder umgerechnet bis zu 100 Euro.

www.geberit.de

Repabad
Badprodukte als Klangkörper

Musikgeschmäcker unterscheiden sich, das hat der ein oder die andere sicherlich selbst schon leidvoll erlebt. Deshalb erstellt heute fast jeder seine individuelle Playlist und hat diese dank moderner Technik immer und überall hörbereit dabei. Repabad unterstützt den Musikgenuss mit „klingenden" Badprodukten. Unsichtbar in Badewanne, Badspiegel, Infrarotelement oder Waschtischplatte werden Bluetooth Receiver inklusive Lautsprechern verbaut und machen diese zum Klangkörper. Bedient wird das ganze über das Wiedergabemedium. Toller Sound im eigenen Bad oder im Hotelbad ist somit garantiert. Das Wiedergabegerät wird via Bluetooth verbunden und schon erklingt die Lieblingsmusik über den Spiegel, die Mineralwerkstoff-Waschtischplatte oder beim Entspannen vom stressigen Arbeitstag aus dem Infrarotpaneel. Der Aufenthalt im Bad wird zum Klangerlebnis dank innovativer Musikfunktion von Repabad.

www.repabad.com

Systemair
Steckerfertiges System „EVC"

Die gesetzlichen Vorgaben für mehr Energieeffizienz werden kontinuierlich verschärft. In Gebäuden müssen künftig zum Beispiel Lüftung, Heizung und Kühlung bedarfsabhängig geregelt werden, um Energie zu sparen. Das erfordert eine Gewerke übergreifende Regelung. Andernfalls arbeiten autarke Systeme gegeneinander und verschwenden sogar Energie. Um variierende Nutzungsparameter besonders wirtschaftlich in genau solch eine übergeordnete Regelung zu übersetzen, hat Systemair auf der ISH das neue System „Efficient Ventilation Control (EVC)" vorgestellt. Bis zu 25 Zonen-Sets aus Sensoren und Aktoren sowie bis zu vier Lüftungsgeräte lassen sich per „Plug and Play" mit einem zentralen Schaltschrank vernetzen. Im Vergleich zu druckkonstant geregelten Lüftungsanlagen reduziert das beispielsweise die Stromaufnahme von Lüftungsventilatoren um bis zu 60 Prozent. Zudem bindet die EVC-Regelung von Systemair die Fußbodenheizung und Systeme zur aktiven Kühlung ein. In der Praxis bedeutet das einen spürbaren Komfortgewinn, der mit deutlich verbessertem Raumluftklima einhergeht.

www.systemair.de

Grundfos
Sensor sichert beste Wirkungsgrade

Im Rahmen der in allen Branchen forcierten digitalen Transformation steigt der Bedarf nach geregelten Pumpensystemen mit integrierter Sensortechnik. Grundfos offeriert solche Pumpen schon seit geraumer Zeit: es handelt sich dabei um die Kombination einer Pumpeneinheit und einem MGE-Permanentmagnet-Motor mit integriertem Frequenzumrichter (bis 11 kW als IE5-Hocheffizienzmotor klassifiziert), integriertem PI-Regler und ebenfalls integriertem Differenzdrucksensor. Auch Norm- und Blockpumpen der Serie 2000 sind nun derart verfügbar: Grundfos hat seine Spiralgehäusepumpen NKE und NBE für Einsätze mit hohen Leistungsanforderungen hinsichtlich Fördermenge und Förderhöhe entwickelt. Einsatz finden diese Pumpen beispielsweise in großen Heizsystemen von Bürogebäuden oder in industriellen Kühlsystemen. NKE- und NBE-Pumpen der Serie 2000 mit integriertem Differenzdrucksensor und Vorparametrierung bieten damit neben hoher energetischer und hydraulischer Effizienz ohne zusätzliche Sensorik im Rohrleitungssystem die Vorteile einer ‚geschärften' Proportionaldruck-Regelung: Die Pumpen arbeiten mit einer Proportionaldruck-Regelung quadratischer Charakteristik – das bedeutet: Die Förderhöhe wird bei abnehmenden Förderstrom stärker reduziert als bei linearer Charakteristik. In Zahlen: Gegenüber einem MGE-Motor mit linearer Regelungs-Charakteristik spart der Betreiber rund 15 % Energie ein (9 Prozentpunkte absolut).

www.grundfos.de

Viega
Über Sprachbefehle die Fußbodenheizung steuern

„Fonterra Smart Control" arbeitet vollautomatisch, ist in der Lage zu lernen und passt die Fußbodenheizung stets individuell an die Wünsche und Lebensgewohnheiten der Nutzer an. So werden zum Beispiel Temperatureinflüsse durch Fensterlüftung oder Sonneneinstrahlung selbstständig erkannt und immer nur so viel Energie zur Verfügung gestellt, wie für die Wunschtemperatur notwendig ist.
Intuitiv geführt wurde der smarte Assistent bislang im eigenen WLAN-Netz mit Smartphone, Tablet beziehungsweise PC oder – falls zum Beispiel die Rückkehr früher als erwartet ausfällt – auch weltweit über das Internet. Ab sofort lassen sich die wichtigsten Parameter auch per Sprachbefehl über Amazon Alexa® steuern. Für die Steuerung von „Fonterra Smart Control" über reine Sprachbefehle hat Viega sogenannte Skills für Amazon Alexa® programmiert. Amazon Alexa® ist dadurch in der Lage, die Raumtemperatur abzufragen und diese auch individuell zu verändern. Ein einfacher Sprachbefehl wie beispielsweise „Alexa, stelle die Temperatur im Wohnzimmer auf 22°Grad" reicht dann aus, um den Einstellwert am Raumthermostat zu verändern.

www.viega.de

Remko
Extra leise: Kaltwasser-Wandgerät WLT EC

Das Klimagerät WLT EC darf als Ressourcen schonendes Produkt das Label „Go Green" tragen. Im Vergleich zu Direktverdampfern hat es den Vorteil, dass nur Wasser als Trägermedium eingesetzt wird. Kältemittel wird nur im geschlossenen Kreislauf des im Außenbereich aufgestelltem Kaltwasser-Erzeugers benötigt. Als großer Pluspunkt ist zudem die sogenannte Silent Funktion zu nennen. In dieser niedrigsten von fünf Ventilatorstufen beträgt der vom TÜV geprüfte Schalldruckpegel nur 18 bis 20 dB(A). Daher eignet sich das WLT EC besonders für geräuschsensible Räume, etwa Schlafzimmer oder Büro- und Hotelzimmer. Platziert wird das Gerät über Türen bzw. im oberen Wandbereich. Von dort verteilt sich die Luft im Raum entweder im sogenannten Swing-Betrieb oder durch eine individuelle Einstellung der Luftaustrittslamelle. Alle Funktionen werden per Fernbedienung gewählt, von der Betriebsart – Kühlen, Heizen, Lüften sowie Entfeuchten – über die Temperatur bis zum Timer. Der Luftfilter lässt sich herausnehmen und leicht reinigen. Die Installation gestaltet sich einfach, denn im Gerät ist serienmäßig entweder ein 2- oder 3-Wege-Ventil eingebaut, abhängig vom verbauten Pumpentyp des Kaltwasser-Rohrnetzes. Durch eine serienmäßig integrierte Modbus-Schnittstelle kann das WLT EC bei Bedarf in die Gebäudeleittechnik integriert werden.

www.remko.de

AEG Haustechnik
Neue Wandkonvektoren

Der AEG Wandkonvektor WKL Comfort überzeugt durch seine angenehme, großflächige Wärmeabstrahlung, ein zeitlos-elegantes Design und sorgfältig verarbeitete Oberflächen ohne störende Kanten. Somit fügt sich das neue AEG Raumheizgerät auch in eine anspruchsvollere Innenarchitektur problemlos ein. Die Konstrukteure von AEG Haustechnik haben die WKL Comfort-Serie sehr flach gestaltet, mit leicht gewölbter Front aus hochwertigem Aluminium und abgerundeten Ecken. Dahinter befindet sich ein robuster Edelstahl-Rohrheizkörper mit Stahllamellen. Ziel der Entwicklung war es, die Wärme möglichst energieeffizient zu erzeugen und sie optimal im Raum zu verteilen. Durch die Wölbung der Aluminiumfront sind die schlitzförmigen Öffnungen für die Warmluft zwangsläufig leicht nach oben ausgerichtet. Hierdurch kann die warme Luft sehr weit und gleichmäßig in den Raum hineinströmen. Ein elektronischer Regler mit beleuchtetem Display ist flächenbündig in der Front eingelassen. Er ist selbstlernend und erfüllt die technischen Anforderungen der EU-Richtlinie 2018.

www.eht-haustechnik .de

Viessmann
Gas-Wandgeräte

Für Zuverlässigkeit und zugleich Effizienz der neuen Geräte-Generation sorgt der neu entwickelte MatriX-Plus-Brenner. Mit einem Modulationsbereich bis 1:17 bei maximaler Flammenstabilität passt er die Wärmeerzeugung exakt an den aktuellen Bedarf an. Die Zahl der Brennerstarts (Takten) reduziert sich dadurch auf ein Minimum. Das gewährleistet höchste Effizienz (Norm-Nutzungsgrad bis 98 % (Hs)), besonders geringen Brennstoffverbrauch sowie um bis zu 40 Prozent geringere NOx-Emissionen als bisher und sorgt für ein gutes Umweltgewissen. Die vom MatriX-Plus-Brenner erzeugte Wärme wird über den bewährten Inox-Radial-Wärmetauscher aus Edelstahl Rostfrei an das Heizungssystem abgegeben. Egal, ob die Gasart gewechselt wird, die Gasbeschaffenheit schwankt oder die Betriebsbedingungen sich verändern – die automatische Verbrennungsregelung Lambda Pro Plus in den Vitodens Gas-Brennwertgeräten sorgt für den stets zuverlässigen und sauberen Betrieb mit höchsten Wirkungsgraden.

www.viessmann.de

COSMO
Neuer E-Heizkörper

Der Heizungstrend geht in Richtung Tieftemperatur. Noch mehr Effizienz und Flexibilität sind gefragt – und hier kommen dank schneller Reaktionszeiten auch die E-Heizkörper ins Spiel. In diesem Sinne besticht der elektrische Designheizkörper NEWA E mit höchster Funktionalität. Besonderes Highlight ist die selbstregelnde PTC-Heizfolie, die eine besonders schnelle und gleichmäßige Erwärmung ermöglicht. Die PTC-Heizfolie ermöglicht in vielen Fällen den gänzlichen Verzicht auf thermische Regelung oder Überwachung. Die Heizung besteht aus einer Silber- oder Kupferschicht, die durch einen Karbonkern verbunden ist. Dieser Aufbau ermöglicht es, dass Strom durch Zuleitungen in die Karbonmasse fließt. Die Merkmale der PTC-Heizfolien gewährleisten einen optimalen Energieeinsatz. Durch die schmale Bauweise und verschiedene Ausführungen bietet der NEWA E für jeden Anspruch die ideale Lösung. Aufgrund der geringen Tiefe und seinem Mittenanschluss überzeugt er selbst bei besonderen baulichen Herausforderungen als optimale Lösung und schafft damit außergewöhnliche Flexibilität. Rahmen, Frontplatten und Handtuchhalter sind in verschiedenen Farben erhältlich und lassen keine Wünsche offen. Durch die glatte, puristische Oberfläche fügt sich der Designheizkörper perfekt in das Gesamtambiente ein.

www.cosmo-info.de

FRÄNKISCHE
Für gedrehten Rohrquerschnitt

Aus drei mach eins – künftig benötigen Installateure auf der Baustelle nur noch ein Formteil, um eine Drehung des Rohrquerschnitts um 180 Grad zu erzielen: Das neue profi-air tunnel Verbindungselement 180° ge-dreht führt den bisherigen Drehadapter und zwei Verbindungselemente in einem einzigen Bauteil zusammen. Anwendern erleichtert unser neues profi-air-Formteil die Planung, Vorbereitung und Montage: Mit nur zwei Bauteilen – dem profi-air Verbindungselement und dem profi-air Verbindungselement 180° gedreht – sind sie nun für jede Anschlusssituation auf der Baustelle gerüstet. Das neue Formteil ist im Handumdrehen eingebaut: Bei Bedarf setzt der Installateur es in die Anschlussstelle ein, dreht so den Rohrquerschnitt um 180 Grad und führt die profi-air tunnel-Installation fort. Das tunnelförmige, trittstabile Rohr profi-air tunnel realisiert Leitungssysteme für die Kontrollierte Wohnraumlüftung auf dem Rohboden, in abgehängten Decken, in Installationswänden oder Steigschächten. Das doppelwandige Kunststoffrohr hat eine glatte, antistatische und antibakterielle Innenfläche, die Druckverluste mindert und hohe Volumenströme ermöglicht.

www.fraenkische.com

Taconova
Erweitertes Pumpen-Sortiment

Durch den Zusammenschluss mit der Taco Family of Companies hat Taconova nun auch hocheffiziente Umwälzpumpen im Portfolio, die sich am Markt bereits erfolgreich und nachhaltig bewährt haben. Diese überzeugen nicht nur mit ihrem hohen technischen Standard und hervorragender Energieeffizienz, sondern auch durch ihre Kompaktheit und vielfältigen Einsatzmöglichkeiten – von der klassischen Heizung über Solarthermie bis zur Warmwasserzirkulation. Mit der eLink App – erhältlich für Android und iOS – und der mit ihr kompatiblen, hocheffizienten Umwälzpumpe TacoFlow2 eLink macht Taconova den Schritt zur smarten Gebäudetechnik. Via Bluetooth lässt sich die Pumpe mit der grafisch ansprechenden und intuitiv bedienbaren App verbinden und macht dem Installateur die Arbeit besonders komfortabel. Mit den neuen Hocheffizienzpumpen TacoFlow3 Max und TacoFlow3 Max Pro erweitert Taconova das Sortiment um all-in-one Lösungen für Heizung, Kühlung und Solaranwendungen, die auch größere Leistungsbereiche abdecken. Wie alle Taconova Umwälzpumpen zeichnen sich auch die TacoFlow 3 Max und TacoFlow3 Max Pro durch ein hohes Maß an Robustheit aus. Die TacoFlow3 Max Pro wartet gegenüber der Standard-Version mit einem weiteren Modus und zusätzlichen Funktionen auf.

www.taconova.com

Daikin
Für besonders kalte Regionen

Extreme Wetterbedingungen mit immer kälteren Winterperioden treten immer häufiger über den gesamten Globus auf. Auf diese klimatischen Veränderungen reagiert Daikin und bringt die neue VRV IV C+ auf den Markt. Die neue Wärmepumpe mit einem Einsatzbereich bis -25 °C Außentemperatur erzeugt dank einer neuen Kompressorengeneration mit Kältemitteleinspritzung eine konstante Heizleistung bis -15 °C Außentemperatur. Das Außengerät verfügt über bewährte VRV IV Standards und kann mit allen erhältlichen Innengeräten kombiniert werden. Die neue VRV IV C+ wurde speziell für den Heizbetrieb in Regionen mit sehr niedrigen Außentemperaturen entwickelt und deckt alle klimatischen Anforderungen eines Gebäudes ab. Dabei ist die neue Serie mit einer Leistung von 10 PS bis 42 PS erhältlich. Die VRV IV C+ erfüllt schon jetzt die Energieeffizienzwerte der ab 2021 in Kraft tretenden zweiten Stufe des LOT 21 der Ökodesign-Richtlinie für die Produktgruppen Luft-Luft- Wärmepumpen > 12 kW Leistung.

www.daikin.de

Schütz
Neue System-Tackerplatte

Schütz erweitert das Sortiment für die Gebäuderenovierung: Zusätzlich zu den bewährten Sanierungssystemen zur einfachen Verlegung von Flächenheizungen, wie das R50 Nocken-Fußbodenheizungssystem und dem Trockenbausystem, hat Schütz nun auch ein Tackersystem im Produkt-Portfolio. Die neue System-Tackerplatte vari-takk PRO EPS-T 12-2 wurde speziell für die Gebäuderenovierung entwickelt. Hierbei handelt es sich um ein Tackersystem mit nur 12 mm Dicke. Durch die geringe Aufbauhöhe bleibt die Planungsfreiheit auch bei bestehenden Gebäuden erhalten. So lassen sich Systemplatte und Heizrohr selbst bei anspruchsvollen Raummaßen, die beispielsweise im Altbau durch geringere Höhen besondere Anforderungen an die Flexibilität stellen, einfach verlegen. Das neue Tackersystem vari-takk PRO EPS-T 12-2 trägt gleichzeitig zur Wärmedämmung bei und verfügt zudem über einen hohen Trittschallschutz. Trotz der geringen Aufbauhöhe wird ein Trittschallverbesserungsmaß von 24 dB erreicht. Die Faltplatte eignet sich ebenfalls gut zur Verlegung großer Flächen – 2,4 m^2 sind so mit einem Griff verlegt.

www.schuetz.net

Alles im Blick:
Volle Kontrolle beim Nachfüllen!

Digitale Heizungsbefüllstation

Die innovative Lösung für höchsten Komfort und Sicherheit

- Gleichzeitige Anzeige aller Daten auf einem 4“-Display
- Zur Be- und Nachfüllung von Heizanlagen mit entmineralisiertem Füllwasser
- Vorausschauende Berechnung der Kapazität
- Optische und akustische Signale
- Zusätzliche Leitwertkontrolle mit Ampel-LEDs
- Optional mit Magnetventil und Unterbrechen des Wasserflusses (Leckagenschutz)

www.perma-trade.de

WASSERBEHANDLUNG FÜR OPTIMALES HEIZUNGSWASSER

perma-trade®

Wasserbehandlung mit Zukunft

In der Nürnberger Sandreuthstraße sorgte eine von der N-ERGIE Immobilien GmbH betriebene Fernkälteanlage nach Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen für Probleme.

Im laufenden Betrieb erledigt

Aufbereitung von 16.000 Liter Kühlwasser bei der Nürnberger N-ERGIE

Um den Kühlkreislauf einer Fernkälteanlage vor Korrosion zu schützen, galt es das dort verwendete Systemwasser entsprechend aufzubereiten. Da dieses jedoch zur Kühlung von Räumen ständig verfügbar sein musste, konnte die Anlage nicht zeitweise abgeschaltet und vollständig entleert werden. Dank der Systemwasseraufbereitung permaLine fand sich eine Lösung, die diese Herausforderung einfach und sicher im laufenden Betrieb meistern konnte.

Die N-ERGIE AG versorgt große Teile Mittelfrankens mit Strom und Erdgas, die Stadt Nürnberg zusätzlich mit Wasser und Fernwärme. Sie unterhält zudem Heizkraft-, Heiz- und Wasserwerke sowie mehrere Tochterunternehmen, wie z.B. die N-ERGIE Immobilien GmbH, die Leistungen rund um das Facility Management anbietet. Eine von der Immobilien GmbH in der Nürnberger Sandreuthstraße betriebene Fernkälteanlage brachte nach Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen Probleme mit sich und sorgte für unterkühlte Stimmung bei den verantwortlichen Anlagenmechanikern. So war die Anlage zunächst im Freien angesiedelt gewesen und daher mit einem 30 % Glykol-Wassergemisch betrieben worden. Im Zuge einer sukzessiven Erneuerung wurde die Leistung vor einigen Jahren aufgestockt, mit einer Fernkälteanlage kombiniert und in das Gebäude der Tiefgarage verlagert, was die weitere Verwendung des Glykol-Wassergemischs überflüssig machte. Eine komplette Entleerung des ungeeigneten Kühlwassers war aus technischen Gründen nicht möglich, da die Anlage u.a. zur Klimatisierung von technischen Räumen eingesetzt wird und somit unterbrechungsfrei weiterlaufen musste. Stattdessen wurde das Systemwasser schrittweise je nach Erweiterung mit Stadtwasser nachgefüllt – was nicht ohne Folgen blieb, wie sich nach gut zwei Jahren herausstellte.

Saures Systemwasser mit hohem Korrosionspotenzial

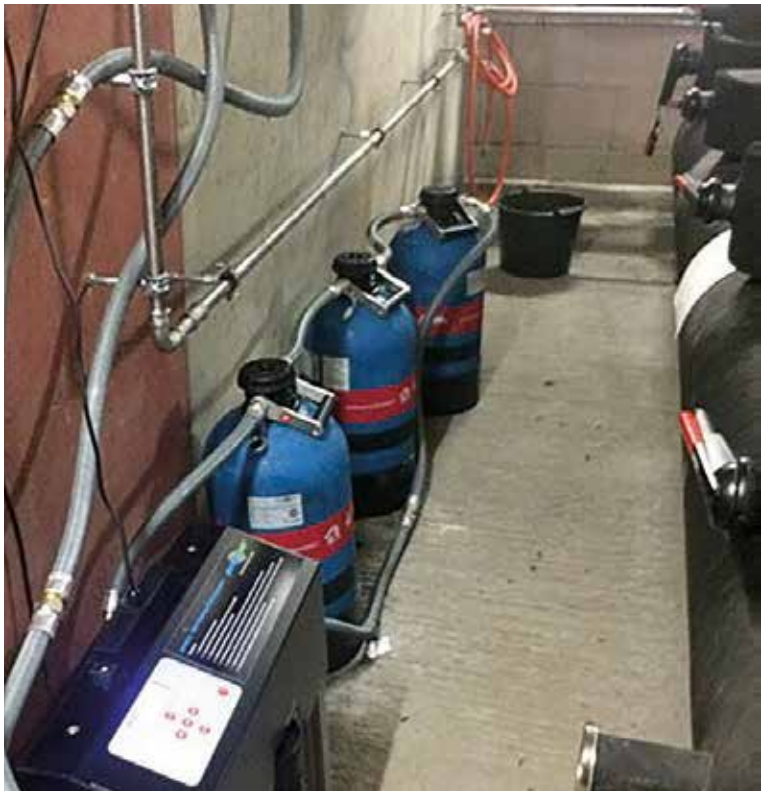
Eine Wasseranlayse im Februar 2017 zeigte, dass der Leitwert des Kühlwassers mit gut 1350 µS/cm viel zu hoch war, während der pH-Wert mit 5 zu niedrig lag. Die schlechte Kühlwasserqualität konnte sich sogar bereits sehen lassen – in Form von gelblich verfärbtem Wasser, was auf viel gelöstes Eisen hindeutete. So getrübt das Wasser war, so klar ersichtlich war die Sachlage: Um Korrosionsschäden vorzubeugen, bestand dringender Handlungsbedarf – eine komplette Systemwasseraufbereitung war unumgänglich geworden. Perma-trade Wassertechnik bot mit der In-line-Entsalzungsmethode permaLine die passende Lösung für die besondere Herausforderung einer Aufbereitung im laufenden Betrieb. Nach einem persönlichen Beratungsgespräch vor Ort und weiteren Wasseranalysen arbeitete perma-trade Gebietsleiter Marcel König einen klar definierten Handlungsplan aus und empfahl zunächst eine Querspülung mit Trinkwasser und im nächsten Schritt dann die weitere Umstellung auf salzarme Betriebsweise mit Hilfe von permaLine. Das mobile Gerät bietet den Vorteil, dass das Kühlwasser im laufenden Betrieb – praktisch im Vorbeifließen – aufbereitet werden kann und dabei zusätzlich filtriert wird. Auch der pH-Wert lässt sich dementsprechend korrigieren. Einmal angeschlossen, arbeitet permaLine weitestgehend selbstständig und braucht nicht über den gesamten Prozess beaufsichtigt zu werden.

Da die Fernkälteanlage u.a. zur Klimatisierung von technischen Räumen eingesetzt wird und daher unterbrechungsfrei weiterlaufen musste, war eine komplette Entleerung des Kühlwassers aus technischen Gründen nicht möglich.

Die Fernkälteanlage umfasst eine Absorptionskältemaschine mit 350 kW Kälteleistung und zwei York Schraubenkältemaschinen à 175 kW redundant. Um den Kühlkreislauf vor Korrosion zu schützen

Systemwasser optimiert. Durchgehende Kühlung garantiert.

Die Kühlanlage der N-ERGIE in der Sandreuthstraße umfasst eine Absorptionskältemaschine



Bis zu drei Entmineralisierungseinheiten lassen sich beim Inline-Verfahren in Reihe schalten. Dank permaLine kann das Systemwasser im laufenden Betrieb aufbereitet werden – ein Vorteil, der bei der N-ERGIE besonders zum Tragen kam, da der Kühlkreislauf nicht unterbrochen werden sollte.

Nach einer Querspülung mit Trinkwasser und Inline-Entsalzung weist das Kühlwasser optimale Werte auf, die auch regelmäßig überwacht werden. Somit ist die Anlage auf dauerhaften Korrosionsschutz eingestellt.

mit 350 kW Kälteleistung und zwei York Schraubenkältemaschinen à 175 kW redundant. Das Kältenetz hat ein Volumen von ungefähr 16 m3 Wasser. Um dieses aufzubereiten, wurde das mobile Gerät permaLine über einen Bypass in den Kühlkreislauf eingebunden. Zunächst floss das Wasser dabei durch einen feinporigen Tiefenfilter, der Trübstoffe und Korrosionsprodukte effizient entfernt. Anschließend sorgte eine angeschlossene Mischbettpatrone für die Entmineralisierung. Von diesen wurden für die Aufbereitung des Kühlkreislaufs in der Sandreuthstraße insgesamt 19 Stück benötigt. Aufgrund der erhöhten TOC-Belastung durch Glykol- und Inhibitoren-Reste wurde bei der N-ERGIE in der Sandreuthstraße zusätzlich mit Aktivkohle filtriert.

Im Gegensatz zu einer Enthärtung hat das Wasser bei der permaLine Aufbereitungsmethode nach der Entmineralisierung eine stark reduzierte elektrische Leitfähigkeit. Bei der N-ERGIE konnte diese bereits durch das Querspülen mit Trinkwasser von 1350 auf 870 µS/cm reduziert werden. Nach der weiteren Aufbereitung mit permaLine lagen mit einer Leitfähigkeit unter 100 µS/cm, einer Wasserhärte < 1° dH und einem pH-Wert von 8,8 alle Systemwasserwerte wieder im optimalen Bereich. Die Aufbereitung des Kühlkreislaufs war im Juli 2017 abgeschlossen. Regelmäßige Wasserproben, zuletzt im Oktober 2018, belegen, dass die Systemwasserwerte seither konstant geblieben sind und die komplette Anlage somit bestens eingestellt werden konnte. Mit optimalem Füllwasser „intus" läuft sie bereits seit über einem Jahr und hat sich nach Aussage von N-ERGIE Anlagenmechaniker Jürgen Böhm „top bewährt". ◀

Die perforierte Gipskartondecke von Zehnder fügt sich optisch ansprechend in den Empfangsbereich der Jäger Haustechnik ein. Das ganze Jahr über kann damit in einem einzigen System geheizt und zugluftfrei gekühlt werden.

Energieeffiziente Heiz- und Kühldecke für Passivhaus-Büro

Schalldämmende und optisch ansprechende Gipskartondecke von Zehnder sorgt für angenehmes Arbeitsklima

Das erfolgreiche Familienunternehmen Jäger Heizung-Sanitär mit Standort in Karlsruhe erweiterte 2017 seinen Betrieb um ein dreistöckiges Bürogebäude. Ein besonderes Anliegen sind der Jäger Haustechnik als CO_2-neutrales Unternehmen Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit. Aus diesem Grund entschied man sich für einen Neubau im Passivhausstandard. Hierbei war ein energieeffizientes Flächenheiz- und Kühlsystem gefragt, das sich optisch ansprechend in die Deckenkonstruktion einbauen lässt. Die für dieses Anforderungsprofil perfekte Lösung fand Jäger Haustechnik beim renommierten Raumklimaspezialisten Zehnder. Die Entscheidung fiel auf eine schalldämmende Gipskartondecke mit integrierter Beleuchtung, die nun im Passivhaus-Büro zu jeder Jahreszeit für ein angenehmes und zugluftfreies Raumklima sorgt. Die Gipskartondecke passt hervorragend zum ökologisch anspruchsvollen Gesamtkonzept des Neubaus, da der Werkstoff Gips ein umweltfreundliches, recycelbares Naturprodukt ist.

Mit unterschiedlich großen Deckenmodulen konnte die Zehnder Heiz- und Kühldecke mit Gipskartonverkleidung flexibel an die Räume im neuen Bürogebäude der Jäger Haustechnik angepasst werden.

Durch die auf Maß gefertigte Zehnder Gipskartondecke in gelochter Ausführung werden Geräusche stark gedämmt – ideal für das Besprechungszimmer. Die Schallwellen gelangen dabei durch die Perforation der Gipskartonplatten direkt in ein Schallabsorptionsvlies, von dem sie absorbiert werden.

Die Jäger Haustechnik plant und installiert komplette Bäder für den anspruchsvollen Privatkunden. Außerdem montiert die in Karlsruhe ansässige GmbH Heizsysteme aller Art, bevorzugt mit regenerativem Anspruch. „Jäger Heizung-Sanitär gibt es seit 1978 und wird heute in der zweiten Generation geführt", stellt Dipl.-Ing. (FH) und Geschäftsführer Frank Jäger das SHK-Unternehmen vor. „Wir legen großen Wert auf Nachhaltigkeit in allen Bereichen, sodass Natur und Umwelt geschützt und Ressourcen geschont werden. Seit 2010 ist die Jäger Haustechnik übrigens ganz offiziell ein CO_2-neutrales Unternehmen und wird seitdem jährlich durch die gemeinnützige Organisation „My Climate" entsprechend ausgezeichnet."

Jederzeit angenehmes Raumklima

Aufgrund des stetigen Wachstums des Unternehmens hat die Jäger Haustechnik 2017 ihre Büroräume vergrößert. Dazu wurde das Gelände um ein dreistöckiges Bürogebäude im Passivhausstandard mit circa 280 m^2 Nutzfläche erweitert. „Die moderne, energieeffiziente Ausstattung soll vor allem unsere Kunden ansprechen", so Frank Jäger. Dementsprechend war das Familienunternehmen auf der Suche nach einem modernen, statischen Flächenheiz- und Kühlsystem, das energiesparend und nachhaltig für ein jederzeit angenehmes Raumklima sorgt. Der Einbau in die Decke war dabei von zentraler Bedeutung, da das Unternehmen eine Holzständerkonstruktion bevorzugte und dadurch aufgrund von

Zehnder Heiz- und Kühldecken-Systeme (hier zu sehen sind die Aktivierungselemente) überzeugen durch höchste Verarbeitungsqualität und maximale Energieeffizienz. Sie verzichten dabei auf elektrische Antriebsenergie und geben die Energie des warmen Wassers überwiegend in Form von Infrarotstrahlung ab, die sich erst beim Auftreffen auf den menschlichen Körper oder Gegenstände in Wärme umwandelt.

Bauzeit und Nachhaltigkeitsvorgaben eine Betonkernaktivierung ausschied. Außerdem sollte sich die Klimatechnologie optisch ansprechend in die neuen Räumlichkeiten einfügen.

Kühlung war wichtig

„Besonders die Kühlfunktion der geschlossenen Gipskartondecke war uns wichtig, denn in einem Passivhaus-Büro steht vor allem die Kühlung im Sommer im Vordergrund", erklärt Jäger. Das Haustechnik-Unternehmen hat sich letztendlich für das Heiz- und Kühldecken-System des Herstellers Zehnder entschieden. Mit einem einzigen System kann damit im Winter geheizt und im Sommer zugluftfrei gekühlt werden. „Zehnder bietet in diesem Zusammenhang u.a. auch eine Ausführung als gelochte, schalldämmende Gipskartondecke an, welche sich für uns als ideale Lösung herausgestellt hat", berichtet der Diplom-Ingenieur, „Diese Gipskartondecke bietet uns eindeutig den gestalterischen und optischen Vorteil im Vergleich zu anderen Heiz- und Kühldecken-Systemen." Nahezu im gesamten Neubau des Bürogebäudes, auch in den meisten Toiletten und Nebenräumen, wurde die moderne Raumklima-Technologie von Zehnder eingebaut. Auf einer Deckenfläche von circa 240 m^2 wurden insgesamt 195 Heiz- und Kühl-Module installiert. „Die Verlegung erfolgte von uns Haustechnikern und hat den eigenen Monteuren Spaß gemacht. Nicht zuletzt auch dank der Unterstützung von Zehnder war es ein sauberes und unproblematisches Arbeiten nach Plan", berichtet Frank Jäger zufrieden.

Niedriger Energieeinsatz

Die Zehnder Heiz- und Kühldecken-Systeme überzeugen durch höchste Verarbeitungsqualität und maximale Energieeffizienz. Sie verzichten dabei vollkommen auf elektrische Antriebsenergie.

Die Gipskartondecke von Zehnder (hier in der glatten Ausführung) ist durch ihre weiße Farbe optisch unauffällig und fügt sich dezent in die Räume der Jäger Haustechnik, wie hier in die Toilette, ein. Der Werkstoff Gips ist ein 100% mineralisches Naturprodukt.

Von warmem Wasser durchströmt, geben sie dessen Energie überwiegend in Form von Infrarotstrahlung ab, die sich erst beim Auftreffen auf den menschlichen Körper oder Gegenstände in Wärme umwandelt. Da für das Wärmeempfinden nicht erst die gesamte Luft erhitzt werden muss, kann mit einem erheblich niedrigeren Energieeinsatz gearbeitet werden: Aufgrund des Strahlungsprinzips kann im Heizfall die Raumlufttemperatur um bis zu 3 Kelvin geringer bzw. im Kühlfall um bis zu 3 Kelvin höher gehalten werden. Dies garantiert eine enorme Energieeinsparung. Im Kühlbetrieb kann man sogar oft ohne den Energieaufwand für eine Kältemaschine auskommen. Denn Grundwasser, das eine Temperatur von circa 12°C bei der Entnahme nicht überschreitet, reicht als Kühlmedium für das System aus. Frank Jäger ist zudem von der schnellen Reaktionszeit der Zehnder Heiz- und Kühldecken-Systeme begeistert.

Lebensdauer unbegrenzt

Im Neubau der Jäger Haustechnik wurde die Raumklimatechnologie mit folgenden Temperaturen ausgelegt: Heizen 34/31°C, Kühlen 16/19°C. Die Raumtemperatur beträgt dabei circa 20°C im Sommer und 26°C im Winter. Die Wärmeversorgung erfolgt mit einer bestehenden 15 kW Holzpelletanlage sowie einer Photovoltaikanlage auf einem bereits vorhandenen Hallendach. Hier sind auf einer Fläche von 15 m² Solarzellen mit einer Leistung von knapp 20 kWp angebracht. Die zugluftfreie Kühlung hingegen funktioniert über eine Erdsondenanlage im Grundwasser (Leistung circa 12 kW, acht Sonden in einer Tiefe von 28 m) ohne zusätzliche Kälteaggregate, denn die natürliche Grundwassertemperatur

Die Jäger Haustechnik in Karlsruhe hat ihren Betrieb um ein dreistöckiges Bürogebäude im Passivhausstandard erweitert. Dem CO_2-neutralen SHK-Unternehmen waren beim Neubau Energieeffizienz und Nachhaltigkeit besonders wichtig.

ist für die Kühlung ausreichend. Auch die Wartung ist mit dem Zehnder Heiz- und Kühldecken-System – im Gegensatz zu vielen herkömmlichen Systemen – im Prinzip überflüssig, die Lebensdauer also unbegrenzt.

Geräuschdämmung

Die einzelnen Module der gelochten Gipskartondecke ermöglichen eine äußerst flexible und optisch ansprechende Anpassung der abgehängten Decke an die individuelle Raumgeometrie des Neubaus. Dabei ist das kleinste Deckenmodul 42 x 50 cm groß, das Größte 42 x 380 cm. Zudem wurden zusätzliche Deckeninstallationen, wie z.B. Beleuchtung, Rauchmelder oder auch Luftauslässe, bereits bei der Planung variabel in die Deckenelemente eingesetzt. Außerdem wird der Geräuschpegel in den Büros aufgrund der Perforierung stark gefiltert, was sich sehr positiv auf den Arbeitsalltag auswirkt. So wird zum einen grundsätzlich die Konzentration der Mitarbeiter hochgehalten und zum anderen bleibt die manchmal notwendige Vertraulichkeit von Gesprächen gewährleistet. Die Schallwellen gelangen dabei durch die Perforation der Gipskartonplatten mit Lochabmessung 8 x 8 mm direkt in ein Schallabsorptionsvlies, von dem sie absorbiert werden. Die perforierte Gipskartondecke von Zehnder ist durch ihre weiße Farbe optisch unauffällig und fügt sich dezent in die Räume der Jäger Haustechnik ein. Der natürliche Werkstoff Gips verfügt zudem über einige grundlegende bautechnische Vorzüge: Es handelt sich um ein 100% mineralisches Naturprodukt, das nicht nur in der Herstellung sehr umweltfreundlich und mit einfachen Mitteln komplett zu recyceln ist, sondern auch keinerlei unerwünschte Zusatzstoffe enthält, die das Wohlbehagen im Raum beeinträchtigen könnten. Insgesamt ist die Jäger Haustechnik sehr zufrieden mit dem neuen Zehnder Heiz- und Kühldecken-System, wie Frank Jäger resümiert: „Das Zehnder System hat uns gut durchs Jahr gebracht. Der Kühleffekt im Sommer war sehr angenehm und die Heizfunktion ermöglicht auch im Winter ein komfortables Raumklima." ◀

Die Roadshow „Viega 360° erleben" begeistert mit ihrer einmaligen Präsentationstechnik bereits zum Auftakt in der Hamburg Messe mehr als 1.300 Besucher.

Viega 360° in Hamburg

Fulminanter Auftakt der Viega-Roadshow

Mehr als 1.300 Besucher haben in der Hamburg Messe für einen fulminanten Auftakt der Viega-Roadshow „Viega 360° erleben" in Deutschland gesorgt. Alle vier Jahre tourt der Systemanbieter direkt nach der Weltleitmesse ISH mit der Neuheitenschau durch Deutschland und Österreich – und verzeichnet dabei Rekord-Besucherzahlen. Ein wesentlicher Grund dafür ist zweifellos die rasante Mischung aus Innovationen, Information und Entertainment, die auch diesmal wieder die Fachhandwerker und Fachplaner in der Hamburg Messe begeisterte.

Umrahmt von einer in dieser Art einmaligen 360°-Präsentation erlebten die Besucher in Hamburg drei Stunden lang ein abwechslungsreiches Programm aus Show und Technik-Talk rund um das neue Viega-Vorwandsystem „Prevista", das Trinkwasser-Management-System „AquaVip Solutions" und – als absolute Welt-Premiere – die Viega-Pressmaschine „Pressgun 6 Plus".

Rasante Mischung aus Tech-Talk und Show

Für Dirk Gellisch, Mitglied der Viega-Geschäftsführung, ist die Viega-Roadshow die ideale Ergänzung zum Auftritt des Systemanbieters auf der Weltleitmesse ISH in Frankfurt am Main: „Mit der in sieben österreichischen und deutschen Städten veranstalteten Roadshow bieten wir unseren Marktpartnern zeitnah nach der Messe und direkt vor ihrer Haustür die Möglichkeit, alle unsere Neuheiten zu erleben. So werden sie über alle Innovationen nochmal aus erster Hand über alle Innovationen

Viega-Trainingsleiter Dieter Hellekes (li.) und der Kabarettist Christoph Brüske stellten im launigen Dialog die Viega-Innovationen vor – und bezogen dabei immer wieder gekonnt das fachkundige Publikum mit ein.

informiert, mit denen Viega die Installationstechnik in den kommenden Monaten und Jahren maßgeblich weiterentwickelt."

Eines dieser Roadshow-Highlights war daher auch die Präsentation des neuen Vorwandsystems „Prevista", das „im Vergleich zu allen anderen Systemen am Markt ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal hat", so Viega-Trainingsleiter Dieter Hellekes: „Es wurde von Anfang an und in aller Konsequenz gemeinsam mit den größten Experten der SHK-Branche entwickelt, den Fachhandwerkern selbst!" Wie erfolgreich diese Entwicklungsarbeit war und wie sie sich künftig durch mehr Flexibilität und einfachere Montage auf der Baustelle auszahlt, das arbeitete Christoph Brüske in Hamburg im Gespräch mit den Besuchern genauer heraus. Der Kabarettist und Moderator führte gemeinsam mit Nachrichtensprecherin Christiane Stein durch den Abend.

Reise durch das „Viega-Universum"

Für den ebenso unterhaltsamen wie beeindruckenden Rahmen sorgte dabei die Band „Live on Loops" sowie die Eventtechnik: 24 Hochleistungsbeamer ließen auf einer über 1.000 Quadratmeter großen Leinwand in einer Rundum-Projektion die Besucher in das „Viega-Universum" reisen. Damit wurden Themen aus der realen Viega-Welt wie „AquaVip Solutions" ganz anders erlebbar. Mit dem Trinkwasser-Management-System will der Hersteller zukünftig nicht mehr „nur" für den Erhalt der Trinkwassergüte sorgen, sondern gleichzeitig dazu beitragen, Energie

Das war eine Premiere: In Hamburg wurde erstmals in Deutschland die neue „Pressgun 6 Plus" der Öffentlichkeit vorgestellt, mit der Viega zugleich in die digitale Werkzeugverwaltung mit entsprechenden Services einsteigt.

In der Pause und nach der Show hatten die Besucher in der Hamburg Messe die Gelegenheit, sich die Viega-Neuheiten an den gewissermaßen direkt von der Welt-Leitmesse ISH mitgebrachten Produktpräsentationen im Detail anzuschauen.

Auch das macht den Erfolg der Viega-Roadshow aus: die Möglichkeit, sich im Gespräch mit Freunden und Kollegen auszutauschen, zu fachsimpeln oder direkt über die neuesten Viega-Innovationen zu diskutieren. (Alle Bilder: Viega)

einzusparen. Die 360°-Präsentation war ideal, um das komplexe System in seiner Gesamtheit darzustellen und es nachfolgend im Technik-Talk auf der Bühne im Detail zu erklären.

Damit die neuen zukunftsweisenden Viega-Lösungen keine Theorie blieben, konnten sich die Besucher alle Produkte und Installationskomponenten vor und nach der Veranstaltung sowie in der Pause anschauen und in die Hand nehmen, denn Viega hat auf der gesamten Tour den kompletten ISH-Messestand „im Gepäck". Klar gegliedert finden sich hier neben „Prevista" und „AquaVip Solutions" auch viele weitere Neuheiten aus dem Viega-Programm, wie die neue Duschrinne „Advantix Cleviva".

Presswerkzeug feiert Premiere

Der Deutschland-Auftakt der Roadshow-Tour durch Österreich und Deutschland bot neben allen ISH-Neuheiten aber auch noch eine Premiere: Mit der „Pressgun 6 Plus" stellte Viega eine Pressmaschine vor, die nicht nur mit neuen technischen Features ausgestattet ist, sondern in die ebenfalls neuen webbasierten Viega-Werkzeugservices eingebunden werden kann. Damit lassen sich beispielsweise ganz einfach Wartungszyklen am Smartphone und PC online nachvollziehen oder der Einsatz des Werkzeugs auf den Baustellen nachverfolgen. Mittels separat erhältlicher Viega-Tracker können darüber hinaus Drittwerkzeuge eingebunden werden, so dass der gesamte Werkzeugpark bequem vernetzt werden kann.

Erfolgsreichste Branchenveranstaltung

Als Nächstes machte die Viega-Roadshow „Viega 360° erleben" am 16. Mai in Leipzig Station. Weitere Veranstaltungentermine: Nürnberg (22. Mai), München (28. Mai), Stuttgart (6. Juni) und Köln (13. Juni). Insgesamt erwartet Viega dazu mehr als 12.000 Besucher.

Wer an der Roadshow noch teilnehmen möchte, kann sich unter noch unter viega.de/Roadshow anmelden. ◀

Elf Badewannen der geradlinigen, puristischen Kaldewei Design-Serie Puro überzeugen in den Gästezimmern durch ihre schlichte Eleganz und edle Materialität.

Neue Ära in Altbau-Residenz

Boutique-Hotel mit farbenprächtige Zimmern und spannenden Badlösungen

Wenn altehrwürdige Architektur und modernes Interiordesign gekonnt miteinander verknüpft werden, entstehen inspirierende Räume – wie im Hotel Indigo Warsaw Nowy Swiat in Warschau. Das stilvolle 4-Sterne-Boutique-Hotel der InterContinental Hotels Group residiert in einem über hundert Jahre alten Baudenkmal in der mondänen Straße Nowy Swiat. Spätere zeitgenössische und zum Teil voll verglaste Gebäudeerweiterungen ermöglichen nicht nur einen herrlichen Blick von den Zimmern auf die Altstadt und Silhouette der polnischen Hauptstadt, sondern bieten auch den passenden Rahmen für ein minimalistisches Interieur mit kräftigen Farbakzenten. Als perfekte Ergänzung der Innenausstattung setzte das Hotel auf emaillierte Badlösungen von Kaldewei, die in den 60 Zimmern für ein komfortables Dusch- und Badeerlebnis sorgen.

Als Highlight bringt die freistehende Badewanne Meisterstück Centro Duo Oval den Luxus von Klarheit und Ruhe ins Bad des Superior Premium Room.

Das Haus Smolna40 mit seinen verspielten Fassadendekorationen diente einst Graf Branicki als Residenz. Es liegt in einem der malerischsten Teile der Stadt, der das zeitgenössische und das historische Warschau miteinander verbindet. Im Zweiten Weltkrieg zerstört, wurde das Gebäude in den 50er Jahren wiederaufgebaut und später nach den Plänen des Architekten Bogdan Kulczynski um ein modernes Mansardendach sowie ein voll verglastes Nebengebäude inklusive Terrasse ergänzt. Dabei entstand ein reizvoller Stilmix, der sich durch das gesamte Hotel zieht. Helle Räume mit kunstvoll verziertem Stuck und eleganten Säulen stehen den 60 Gästezimmern gegenüber, die sich eher durch ihren Minimalismus sowie schlichte Weiß- und Grautöne auszeichnen. Im gesamten Hotel setzen farbige Möbel spannende Akzente, die den Palaststil von Mietshäusern des 19. Jahrhunderts frei interpretieren.

Individuelle Badgestaltung mit Iconic Bathroom Solutions von Kaldewei

Auch in den Bädern spiegelt sich Exklusivität und Individualität wider. Hier entschied sich das Hotel Indigo für Kaldewei Badobjekte, die aufgrund ihrer Formensprache und Hochwertigkeit die passende Lösung für die Badausstattungen in den Gästezimmern sind. Die Wannen der geradlinigen, puristischen Kaldewei Design-Serie Puro überzeugen durch ihre schlichte Eleganz und – wie alle Badlösungen aus Kaldewei Stahl-Email – durch ihre edle Materialität. Als Highlight bringt die freistehende Badewanne Meisterstück Centro Duo Oval den Luxus von Klarheit und Ruhe ins Bad des Superior Premium Room. In weiteren 47 Zimmern sorgen die bodenebenen Duschflächen Conoflat für ein besonderes Duschvergnügen – und das mit maximaler Standsicherheit. Denn die in den Matttönen Lavaschwarz und Alpinweiß der Coordinated Colours Collection eingebauten Duschen sind mit der rutschhemmenden Oberfläche Secure Plus ausgestattet.

Die Doppelzimmer des Hotels zeichnen sich durch ihren Minimalismus sowie schlichte Weiß- und Grautöne aus, die mit kräftigen Farben des Interieurs spannende Akzente setzen.

Weltweite Expertise: Kaldewei überzeugt internationale Hotellerie

Weltweit überzeugen die Duschflächen, Waschtische und Badewannen von Kaldewei die Spitzenhotellerie. Die emaillierten Badlösungen erfüllen nicht nur die hohen ästhetischen Ansprüche von Hoteliers und ihren Gästen, sie zeichnen sich auch aufgrund der Langlebigkeit und Pflegeleichtigkeit von Kaldewei Stahl-Email durch eine besonders hohe Wirtschaftlichkeit aus. Ein weiteres Argument sind intelligente Oberflächenvergütungen wie die Rutschhemmung Secure Plus, die optional in die Oberfläche des Stahl-Email eingebrannt wird und für optimale Standsicherheit in der Dusche sorgt. ◀

Das Haus Smolna40 mit seinen verspielten Fassadendekorationen, in dem das Hotel untergebracht ist, diente einst Graf Branicki als Residenz.

Architektonisch beeindruckend: Der Innenhof mit Wasserspiel lädt zum Verweilen ein.

Erdwärme für die Kirche des dritten Jahrtausends

St. Trinitatis in Leipzig setzt architektonisch und energetisch neue Maßstäbe

Die für ihre Architektur vielfach preisgekrönte Propsteikirche St. Trinitatis in Leipzig gilt aktuell als größter Kirchenneubau in den neuen Bundesländern und zugleich als nachhaltigste Kirche Deutschlands – mit einem innovativen Haustechnikkonzept, das unter anderem auf Eigenstromerzeugung über Photovoltaikmodule und eine Wärmepumpenkaskade als Heizzentrale setzt. Drei Sole-Wasser-Wärmepumpen WPF 52 von Stiebel Eltron übernehmen die Wärmeversorgung, zudem wurde eine insgesamt 54 Kilowattpeak starke Photovoltaik-Anlage auf dem Dach und in Teilen der Fassade des Gebäudes installiert. An heißen Tagen wird über die Wärmepumpenanlage auch die Kühlung der Räume realisiert.

Im Herzen Leipzigs ist mit St. Trinitatis ein Ort der Begegnung und Ruhe entstanden. Mit dem 50 Meter hohen Glockenturm, klaren Kanten und einer Gebäudegeometrie, die ihr im Volksmund den Namen „St. Tetris" eingebracht hat, wirkt St. Trinitatis selbstbewusst, ohne dabei als Fremdkörper zu erscheinen. Die Fassade ist durchgehend mit hellrotem Porphyr gestaltet. Der

Auf dem Dach der Probsteikirche produziert eine 54-Kilowattpeak-PV-Anlage grünen Strom.

Neubau von Schulz und Schulz Architekten aus Leipzig teilt sich auf in den Kirchenraum, den Pfarrhof und das Gemeindezentrum mit Glockenturm. Im Inneren ergibt sich ein spannendes Wechselspiel zwischen Licht und Schatten. Die beiden Hauptteile des Ensembles – der Turm mit dem angrenzenden zweigeschossigen Gemeindezentrum und der Kirchenraum – sind nur über zwei Brücken im Obergeschoss verbunden. Der Pfarrhof ist zugleich benutzbare Passage und zentraler Ort der Begegnung.

Ein Raum der Stille

Der rund 640 Quadratmeter große und 14,50 Meter hohe Kirchenraum wird zum „Raum der Stille" in der hektischen Innenstadt. Hier wirkt der Purismus an sich sowie das mit Bibeltexten gestaltete, 22 Meter lange und 3 Meter hohe ebenerdige Kirchenfenster. Direkt über dem Altar haben die Architekten zudem ein Band aus Oberlichtern in die Decke integriert. Das einfallende Tageslicht inszeniert den Altar und sorgt für eine außergewöhnliche Atmosphäre. Es ist ein ganz besonderer Moment, wenn die Westsonne ihren Weg durch den Einschnitt in den Raum findet und neben dem hölzernen Kreuz ein zweites Lichtkreuz über dem Altar zeichnet. Seit der Eröffnung im Mai 2015 wurde St. Trinitatis vielfach für seine Architektur und baukulturelle Qualität ausgezeichnet sowie außerdem für

Torsten Hauke, TGA-Planungsbüro MLT: „Die Gemeinde wollte energetisch so autark wie möglich sein und ganz auf erneuerbare Energie setzen."

Drei Großwärmepumpen WPF 52 machen die Wärme aus dem Erdreich nutzbar.

besondere Nachhaltigkeit und die herausragende technische Gebäudeausrüstung. St. Trinitatis gilt als derzeit nachhaltigster Kirchenneubau Deutschlands.

Gottes Schöpfung bewahren – Energieressourcen schonen

Es war ein Anliegen der Gemeinde, den christlich motivierten Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung im Sinne eines nachhaltigen Gebäudes von der Planung über die Bauphase bis zum Gebäudebetrieb umzusetzen. Alle Bauteile sind deutlich stärker gedämmt als die gesetzlichen Mindestanforderungen verlangen, weitestgehend schadstofffrei und aus langlebigen, mineralischen und nachwachsenden Materialien. Zudem tritt St. Trinitatis den Beweis an, dass auch für größere Gebäudeanlagen in der Innenstadt Erdwärme eine attraktive Alternative zur Fernwärme darstellt.

„Leipzigs Innenstadt ist Fernwärmegebiet. Die Gemeinde wollte aber energetisch so autark wie möglich sein und ganz auf erneuerbare Energien setzen", erläutert Torsten Hauke vom verantwortlichen TGA-Planungsbüro MLT. „Deshalb entschied man sich im Sinne der Nachhaltigkeit und aber auch der Wirtschaftlichkeit für die Wärmeversorgung über eine Sole-Wasser-Wärmepumpenanlage." Genutzt werden drei Sole-Wasser-Wärmepumpen WPF 52 von Stiebel Eltron, die die Wärme für die Gebäudeheizung über 18 Erdsonden mit einer Tiefe von je 140 Metern und einer Erdsonde mit einer Tiefe von 100 Metern aus dem Erdreich gewinnen.

Dabei arbeiten die Wärmepumpen WPF 52 hocheffizient und erfüllen die Anforderungen der Energieeffizienzklasse A++. Sie zeichnen sich zudem durch einen sehr leisen Betrieb aus. Über eine Kaskadenschaltung decken ein oder zwei Geräte die Grundversorgung mit Wärme ab, bei Verbrauchsspitzen schaltet sich das dritte Gerät hinzu. Das senkt nachweislich die Betriebskosten.
Zwei Pufferspeicher SPB 1000 E bevorraten die Wärme bei großer Wärmepumpenleistung und stellen sie bedarfsgerecht zur Verfügung.

Da die Pumpen umso effizienter arbeiten, je geringer der Temperaturunterschied zwischen Erdreich und Heiztemperatur ist, verteilt eine Fußbodenheizung mit entsprechend niedriger

Vorlauftemperatur die Wärme. Im Sommer wird das Gebäude über die Anlage auch passiv gekühlt. Dabei wird die Wärme aus dem Gebäude über die Sonden in die Erde abgegeben, was wiederum der Regeneration der Sondenanlage zugutekommt.

Der Strombedarf der Kirche lässt sich zu 40 Prozent aus Solarenergie decken. Auf dem Dach des Kirchsaals befindet sich eine Photovoltaikanlage mit einer Fläche von 333 Quadratmetern, und in die Südfassade des Glockenturms wurde eine PV-Anlage mit einer Größe von 144 Quadratmetern eingefügt, die sich auch gestalterisch integriert. Die Gesamtleistung der Solaranlage entspricht 54kWp. Im Kirchturm wird zudem in einem 29.000-Liter-Tank Regenwasser gesammelt und über Schwerkraft zu den Bedarfsstellen in den WC-Bereichen im Gebäude geleitet. So ist der Turm, in dem seit September 2017 wieder Kirchenglocken läuten, weithin sichtbares Symbol für das Verantwortungsbewusstsein der Kirche im dritten Jahrtausend. ◀

Hellroter Porphyr ziert die Fassade des Kirchenneubaus St. Trinitatis in Leipzig.

Die Architektur – beeinflusst vom Licht – schafft beeindruckende Raumerlebnisse.

Hausherr Frank Ziegeler (l.) hat 2017 von der innovativen Technik des Bluegen gehört und wurde mit seiner ehemaligen Firma Ziegeler Solar + Haustechnik Fachhandwerkspartner Solidpowers. Rechts im Bild sein Nachfolger Mike Schnädelbach.

Unabhängigkeit durch Mikro-KWK

Fachmann Ziegeler setzt auf die Brennstoffzelle

Seit Anfang 2018 läuft im Privatanwesen von Frank Ziegeler ein Mikro-Kraftwerk. Das Gerät wandelt mittels Festoxid-Brennstoffzellen-Technologie (SOFC) hocheffizient Erdgas in wertvollen Strom um. Es verrichtet seinen Dienst in Vechelde vor den Toren Braunschweigs überaus zuverlässig. Die Bilanz bei Energie-Fachmann Ziegeler könnte kaum positiver ausfallen: „ Das Mikro-KWK läuft so gut, dass man sich gar nicht darum zu kümmern braucht oder ihn bemerkt."

Das Mikro-KWK Bluegen erzeugt mittels innovativer Brennstoffzellen-Technologie bei einer konstanten Ausgangsleistung von 1,5 kW kostengünstig bis zu 13.000 Kilowattstunden Strom jährlich, und das unabhängig von Tageszeit und Witterung. Dabei senkt das Gerät den Bedarf nach Strom vom Energieversorger deutlich, bringt mehr Autarkie und schont den Geldbeutel. Ausschlaggebendes Kriterium war letzteres für Ziegeler jedoch nicht. „Ich bin jemand, der gerne Dinge ausprobiert, der wissen will, wie das Gerät funktioniert und eigene Erfahrungen machen möchte. Ich möchte meinen Strom selber herstellen", erläutert Ziegeler seinen Antrieb. „Die Technik habe ich inzwischen verinnerlicht, er läuft absolut reibungslos und störungsfrei."

„Andere sammeln Autos..."

Ziegeler brennt für das Thema der alternativen Energieerzeugung, nicht von ungefähr kommt sein Hobby: „Andere sammeln Autos, ich sammele Geräte für eine unabhängigere Energiegewinnung." Auf dem Dach ist eine Photovoltaik-Anlage, die an Sonnentagen Strom produziert. Eine Batterie speichert einen Teil des selbst erzeugten Stroms, zum Heizen stehen ein Holzpelletbrenner und

ein Gasbrennwertkessel für Spitzenlasten zur Verfügung. Zudem hat er den Bluegen mit einem Pufferspeicher kombiniert, wodurch dieser täglich bis zu 200 Liter Warmwasser aufbereitet. Der Strombedarf Ziegelers liegt – bedingt unter anderem durch elektronische Gartengeräte und E-Auto – bei circa 9.000 Kilowattstunden. „Durch den Bluegen hat sich unser Bedarf nach Strom vom Energieversorger deutlich reduziert, wir bekommen sogar Geld zurück", sagt Ziegeler.

Im Inneren des Bluegen arbeiten innovative Festoxid-Brennstoffzellen. Diese eignen sich besonders gut für die Stromproduktion und haben ihre Effizienz in den letzten Jahren unter Beweis gestellt. Hier zu sehen: ein Teil der für den Prozess notwendigen Wasseraufbereitung.

Nachfolger Bluegen BG-15

Mit seiner ehemaligen Firma Ziegeler Solar + Haustechnik hat der Gas- und Wasserinstallationshandwerksmeister bei Privat- und Gewerbekunden den Bluegen installiert. Zum 1. März 2019 hat er die von ihm 1997 gegründete Firma an seinen Nachfolger Mike Schnädelbach übergeben und sich aus dem bisherigen Berufsalltag zurückgezogen. Sein Interesse, neue Techniken zu entdecken, ist nach wie vor hoch und so hat Ziegeler auch den neuen Bluegen BG-15, der voraussichtlich im Juni 2019 in Deutschland auf den Markt kommt, schon in Augenschein genommen: „Die veränderte Optik ist natürlich sehr markant und schick." Im Unterschied zum Vorgängermodell ist die Leistung des Bluegen BG-15 zwischen 0,5 und 1,5 kW modulierbar: Das veränderte Stack-Design des Brennstoffzellen-Stapels lässt dies zu. Zudem ist er via App steuerbar und nur noch mit einer Wartungsklappe ausgestattet, was die Kaskadierung, also das Installieren mehrerer Geräte nebeneinander, vereinfacht.

Attraktive Förderung

Bei dem Kauf eines Bluegen profitieren Privatpersonen und Gewerbetreibende gleichermaßen von der KfW-Förderung 433: Bis zu 12.450 Euro an Fördergeldern sind möglich. Dabei erhalten die Besitzer durch Solidpower eine vollumfassende Zehn-Jahres-Garantie inklusive Wartung und etwaiger Reparaturen. Diese großzügige Gewährleistung durch den Hersteller ist für die Fachhandwerkspartner ausgesprochen attraktiv. Schließlich sind die notwendigen Wartungsarbeiten lukrative Folgeaufträge, die ein weiteres Geschäftsfeld eröffnen. ◀

Der Nachfolger des Erfolgsmodells steht schon in den Startlöchern: Im Juni 2019 wird der Bluegen BG-15 in Deutschland auf den Markt kommen.

© Tim Allendörfer

Die PLAN Armaturen und Accessoires von KEUCO mit Aluminium-finish geben der Badgestaltung im Agaplesion Wahlleistungsbereich eine moderne Note.

Patienten haben die Wahl für ein Plus an Komfort

Geschmackvolle Sicherheit im Wahlleistungsbereich

Im angenehmen Ambiente genesen: Im Agaplesion Krankenhaus in Gießen hat man sich dies als Ziel gesetzt. Die neu gestalteten Zimmer des Wahlleistungsbereichs sind hell und freundlich eingerichtet. Eine Atmosphäre, die den Aufenthalt im Krankenhaus wohnlicher gestaltet.

In den zugehörigen Bädern der Patientenzimmer macht man da keinen Unterschied. Geschmackvoll sollte es sein, Komfort bieten und dabei den nötigen Halt geben. KEUCO Produkte aus der Serie PLAN sind die erste Wahl für hochwertige, designstarke und sicherheitsgebende Produkte in der barrierefreien Badgestaltung. Eine zeitlose und langlebige Formensprache prägt das Universal Design der Serie. Die drei Oberflächenvarianten Edelstahl-finish, verchromt und Aluminium-finish

bieten vielseitige Möglichkeiten in der Innenarchitektur. Im Wahlleistungsbereich des Agaplesion Krankenhauses hat man sich für Armaturen und Accessoires mit edel mattem Aluminium-finish entschieden.

Hochwertige Aluminium-Oberflächen von KEUCO zeichnen sich durch besondere Unempfindlichkeit aus, z.B. gegen Fingerabdrücke und Wassertropfen, und sind daher sehr pflegeleicht. Diese speziellen Eigenschaften sind sowohl im Privatbad als auch beim Einsatz in öffentlichen und halböffentlichen Bereichen, wie in Kliniken, von großem Vorteil.

Hinzu kommt, dass in Krankenhäusern alle Oberflächen mit einer Wischdesinfektion gereinigt werden müssen, die auf glänzenden Oberflächen sichtbare Rückstände hinterlassen und nach der Reinigung ein zusätzliches Polieren erforderlich machen. Auf matten Aluminium-Oberflächen ist ein Polieren nicht nötig, da Rückstände von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln nicht zu sehen sind. Mit der samtigen Haptik sind die KEUCO Armaturen und Accessoires außerdem wahre Handschmeichler. Neben makellosen Oberflächen bewähren sich die KEUCO Armaturen und Accessoires durch ihre ausgezeichnete Verarbeitung und Qualität und garantieren höchste Langlebigkeit. ◀

© Tim Allendörfer

Auch am Waschplatz setzt man auf Qualität von KEUCO mit pflegeleichtem Aluminium-finish: Die PLAN Armatur ist mit dem langen Auslauf in der Handhabung sehr komfortabel. Links und rechts sind Lotion- und Desinfektionsmittelspender für die entsprechende Hygiene angebracht.

© Tim Allendörfer

In der Dusche gibt das äußerst stabile PLAN Relingsystem den nötigen Halt. An der KEUCO PLAN Thermostatarmatur lässt sich die optimale Temperatur stufenlos einstellen. Die Temperatursperre von 38°C schützt Patienten vor Verbrühungen.

*Auf dem Podium diskutierten die Teilnehmer*innen zum Thema Energieeffizienz als Baukostentreiber.*

Wissen. Können. Wollen. und die Wärmewende

Die 5. Daikin Leading Air Convention im Resümee.

CO_2-Einsparung ist kein Hexenwerk und Energieeffizienz lohnt sich! So lässt sich der Tenor der 5. Leading Air Convention von Daikin am 10. und 11. April 2019 in Berlin am besten beschreiben. Eine wichtige Rolle beim energieeffizienten Bauen und nachhaltigen Betreiben von Gebäuden spielen auch die rund 350 Teilnehmer*innen der Veranstaltung. Genauso wie alle anderen Player der Kälte- und Klimabranche, die Tag für Tag einen Unterschied für mehr Klimaschutz machen bzw. machen könnten.Und natürlich die, die klimafreundliche Techniken entwickeln, wie der Gastgeber Daikin. Immer wieder kommt die Devise der Veranstaltung zum Tragen: Wissen. Können. Wollen. „Denn keines geht ohne das jeweils andere", betonte Daikin Airconditioning Germany Geschäftsführer Gunther Gamst in seiner Begrüßung.„Einen Beitrag zur Klimawende zu leisten, wird nicht funktionieren, ohne über den Tellerrand zu schauen und Kooperationen einzugehen. Mit Partnern aber auch mit Wettbewerbern", so Gamst weiter. Auch in der Politik geht es um das Wollen – davon waren die Wirtschaftswissenschaftlerin und Keynote-Speakerin Prof. Dr. Claudia Kemfert sowie alle Expert*innen der Podiumsdiskussion überzeugt. In ihrem aufrüttelnden Vortrag thematisierte Kemfert die Einführung einer CO_2-Steuer zur Erreichung des <2 °C Ziels. Weiteren Input für das Fachpublikum gaben verschiedene Präsentationen rund um den Total Solution Ansatz mit breitem Produktportfolio des weltweiten Marktführers für Wärmepumpen- und Klimasysteme. Der Einblick in aktuelle Referenzprojekte von Daikin verdeutlichte neben Erfolgen auch die Herausforderungen, welchen sich die Branche zu stellen hat.

„Wissen. Können. Wollen. – Das Motto der 5. Leading Air Convention gibt in diesem Jahr Spielraum für diverse, wichtige Themen. Insbesondere der Klimaschutz wird uns intensiv begleiten. Gerade deshalb freue ich mich, dass Sie unserer Einladung so zahlreich gefolgt sind und damit die Bereitschaft zeigen, den Weg gemeinsam zu gehen." Mit diesen Worten eröffnete Konferenz-Moderator Bernhard Schöner, Leiter Bereich Marketing bei Daikin, die Veranstaltung. Aufgelockert wurden die informativen Vorträge und brennenden Themen durch das Unterhaltungsprogramm der Science Busters: „Warum landen Asteroiden immer in Kratern?" und gutgelauntem Austausch im Netzwerk-Bereich.

v.l.: Christoph Brauneis (bauverlag), Prof. Dr. Claudia Kemfert (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung), Gunther Gamst (Daikin), Volker Weinmann (Daikin) und Markus Guth (Deutsche Rockwool).

Wollen! Ist die Rettung des Planeten Anreiz genug?

Mit düsteren Zahlen startete Keynote-Speakerin Prof. Dr. Claudia Kemfert (Leiterin der Abteilung Energie, Verkehr und Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung und Professorin für Energieökonomie und Nachhaltigkeit an der Hertie School of Governance) ihren Vortrag: „Wenn Europa so weitermacht wie bisher, steuert die Erde auf eine Erwärmung von 4 - 6 °C anstelle der geforderten <2 °C zu." Ziel ist die Umsetzung des 50- 80-90 Modells, das heißt 50 % weniger Primärenergie, 80 % Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien und 90 % Treibhausgasminderung. Wichtige Faktoren für die Erreichung dieses Ziels sind der Kohleausstieg, die Verkehrs- sowie die Gebäudeenergiewende – alle drei untrennbar miteinander verknüpft. Dabei ist die Abkehr von fossilen Energieträgern essentiell. Stichwort hier ist die Besteuerung von CO_2, die aktuell heiß diskutiert wird und Investitionen in klimaschädliche Strategien unökonomisch machen würde. „Mit der Energiewende und der Investition in Energieeffizienz entstehen auch enorme wirtschaftliche Chancen wie Wettbewerbsvorteile, Arbeitsplätze und sinkende Energiekosten. Dafür müssen jedoch klare Signale aus der Politik kommen: konsequente Verfolgung der Klimaschutzziele sowie der Abbau umweltschädlicher Subventionen, die durch die Förderung umweltfreundlicher Maßnahmen zu ersetzen sind", fordert Kemfert. „Eine kluge Energiewende ist vergleichbar mit einem Marathon, an dem wir alle teilnehmen. Es ist höchste Zeit für den Startschuss, wenn wir das Ziel <2 °C noch erreichen wollen!"

„Wissen und Können reichen nicht. Man muss auch Wollen!"

So fiel das Resümee der Podiumsgäste, aber auch vieler Teilnehmer*innen der Leading Air Convention aus. Das mangelnde Wollen ist für Volker Weinmann (Daikin Beauftragter für Politik, Umwelt und Verbände) ein Grund dafür, dass Klimaschutz nicht in der notwendigen Dringlichkeit erfolgt. Diese Einschätzung war auch der rote Faden der informativen und zugleich ermahnenden Podiumsdiskussion. Beteiligt waren neben Volker Weinmann und Prof. Dr. Claudia Kemfert, Sabine Nallinger (Vorständin Stiftung 2°), Markus Guth (Public Affairs Officer Deutsche Rockwool) sowie Gunther Gamst (Geschäftsführer Daikin) unter der Moderation von Christoph Brauneis (Chefredakteur bauverlag, Medien-Partner der Leading Air Convention).

Das erste Problem, das beleuchtet wurde, stellen die steigenden Baukosten dar. Zu den Kostentreibern zählen veraltete Vorschriften, wie für jede Wohneinheit verpflichtende Stellplätze, was allen Klimazielen widerspricht. „Hinzu kommt die aktuelle Marktsituation.

Unter dem Motto Wissen. Können. Wollen. traf sich die Kälte- und Klimabranche im Estrel Hotel Berlin

Steigende Nachfrage und sinkendes Angebot treiben die Preise nach oben. Unterstützende Maßnahmen der Politik laufen immer wieder ins Leere", betonte Markus Guth. Sabine Nallinger stellte zudem klar: „Gerade in Ballungszentren machen die Bodenpreise einen derart hohen Anteil der Kosten aus, dass der Einsatz teurer, energieeffizienter Technologien sich kaum auf den Miet- oder Kaufpreis auswirkt. Wir dürfen nicht auf klare Regelungen seitens der Politik warten. Um die globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 zu erreichen, müssen wir jetzt handeln!" Das Nicht-Handeln der Politik hat Investitionsstaus zur Folge und bringt die Wirtschaft zum Stillstand. Dabei waren sich die Expert*innen einig: Es fehlen verlässliche Rahmenbedingungen seitens der Politik. Die Podiumsteilnehmer*innen teilten die Erfahrung, dass Umweltschutz für viele nur Thema ist, wenn sich dieser finanziell rechnet. Und auch hier ist klar die Politik gefragt: Umweltschutz muss sich rechnen! „Energieeffizientes Bauen amortisiert sich schnell und muss nicht teuer sein", bekräftigte Claudia Kemfert nochmal. „Die Mitgliedschaft von Daikin in der Stiftung 2° zeigt mir, dass es immer mehr Unternehmen gibt, die nicht warten, sondern schon jetzt mit klugen Ideen und Kreativität die Energiewende erfolgreich gestalten", so Gunther Gamst. Er findet sie unter den großen Weltkonzernen ebenso wie unter den kleinen mittelständischen Handwerksbetrieben. Volker Weinmann ergänzte Beispiele aus der Finanzbranche, die ihr Immobilienportfolio am <2 °C Weg ausrichten. Dennoch brauche es klare, für alle gültige Regelungen wie z.B. eine CO_2-Steuer. Nur so würden klimaschädliche Technologien unrentabel werden. Sabine Nallinger fasste zusammen: „Wir haben weltweit nur noch ein begrenztes CO_2-Budget zur Verfügung. Unsere Generation muss die Umkehr schaffen. Die nächsten Generationen können das nicht mehr richten. Verbote von Technologien sind dabei jedoch nicht zielführend. Eine Bepreisung von CO_2-Emissionen schon eher, da so die wahren Kosten für die Gesellschaft widergespiegelt werden."

Daikin Total Solution – die Basis fürs Können

Die Umsetzung konkreter Projekte stand auf der Leading Air Convention ebenfalls im Fokus: Anhand verschiedener Beispiele zeigte Daikin, wie Kältemittel und Technologien explizit auf den jeweiligen Anwendungsfall zugeschnitten werden. Kosteneinsparungen und Energieeffizienz werden so maximiert. Dass sich im Betrieb Herausforderungen ergeben können, die bei der Planung nicht vorherzusehen waren, zeigte das Hotelprojekt Arborea Marina Resort in Neustadt an der Ostsee.

Mit der TGA Ausstattung des Hotels im Rahmen der FOR F.R.E.E. Ausschreibung zeigt Daikin seine Total Solution Kompetenz. Nun, ein knappes Jahr nach der Eröffnung des Hotels (16. Juli 2018), ist das Interesse an den ersten Zahlen groß. Die Ergebnisse aus den Monaten Januar bis März 2019, einer äußerst energieintensiven Periode, basieren auf den Standardzählern für Strom, Wasser und Wärmemenge. Zu diesem Messtechnikkonzept gehören auch Messwerte der Energieversorgungsunternehmen und des BHKWs. Deren Hochrechnung auf ein Jahr weicht von den erwarteten Werten ab und zeigt auf, welchen Herausforderungen sich Hersteller in ihrer Rolle als Beeinflusser ohne Projekt- Entscheidungsgewalt stellen müssen. Dabei ist klar, dass die Zahlen – aufgrund der gemessenen, energieintensiven Heizperiode und komplexen Hochrechnung – nur ein ungefähres Abbild der Realität widerspiegeln können. Das Fazit ist schon jetzt, dass der Einbau energieeffizienter Technik für einen energieeffizienten Hotelbetrieb nicht reicht. Handhabungsfehler, Regelungsprobleme und ein mangelndes Gespür für energiesparendes Verhalten im laufenden Betrieb treiben den Endenergiebedarf von Hotels in die Höhe. Hinzu kommen die aufgrund der kalten Jahreszeit geringere Auslastung

Daikin Mitarbeiter sowie externe Referenten informierten in Fachvorträgen zu verschiedenen Themen.

des Lifestyle- und Sport- Hotels sowie der geringe Wirkungsgrad des Blockheizkraftwerks. Letzterer hängt mit der Betriebsweise zusammen, da das Blockheizkraftwerk nicht im Effizienz-Modus, sondern laufzeitoptimiert arbeitet. „Bei den Ergebnissen ist Luft nach oben", stellt Jens Gaigalat, verantwortlicher Planungsberater bei Daikin, klar. „Sie zeigen uns unsere Grenzen als Hersteller auf, die insbesondere dort liegen, wo unsere Entscheidungsgewalt endet. Sie zeigen aber auch auf, wo wir uns verbessern können. Nun korrigieren wir Fehler, bewerten die Einsparpotenziale neu und schulen die Mitarbeiter*innen hinsichtlich effizienter Regelung der Anlagen. Es ist uns ein Anliegen, den Betrieb auch nach dem Einbau der Geräte zu prüfen und gegebenenfalls zu optimieren." Auf Basis der Hochrechnung und möglichen Optimierungen ist auch im Arborea Marina Resort ein Endenergieverbrauch erreichbar, der sich im grünen Bereich des EnEV-Anforderungswertes befindet. Offizielle Ergebnisse, basierend auf den Zahlen des Fraunhofer Instituts UMSICHT, folgen. „Die Auseinandersetzung mit den Herausforderungen im Betrieb unseres Gewinnerprojekts aus FOR F.R.E.E. ist für uns erst der Anfang. Unser Ziel ist ganz klar, die erwarteten Zahlen zu erreichen", betonte Bernhard Schöner.

Technologie für die Wärmewende

Die Präsentation der Klimatisierung des Einfamilienhauses der Familie Büthe aus Bochum- Wattenscheid verdeutlicht: Wärmepumpen sind die Technologie für die Wärmewende. EineWärmepumpe, betrieben mit Ökostrom, kommt auf ein CO_2-Einsparpotenzial von 100 % (entspricht 1,64 t) gegenüber einer Gas-Brennwerttherme inklusive Solarthermie. Für den Endkunden kommt der finanzielle Aspekt hinzu: Dank der Nutzung der Umgebungsluft sind die Betriebskosten einer Wärmepumpe gering. Eine Auswirkung, über die sich auch Familie Büthe freut. Die Messung des Verbrauchs nach 1,6 Heizperioden stellt eine Punktlandung der SCOP Simulation dar. Die Wärmepumpe mit dem Kältemittel R-32 erfüllt ebenso die Forderungen der Familie nach einer klimaverträglichen Heizlösung.

Zukunftskältemittel CO_2?

Mit 1.400 verbauten Conveni-Packs in Deutschland beweist Daikin Erfahrung im Bereich Supermarktkälte. Als Reaktion auf die steigende Nachfrage nach CO_2-Lösungen in der Gewerbekälte verschafft sich das Unternehmen mit der Übernahme von Tewis das nötige Know-how. Ein Best Practice Beispiel ist die Ausstattung von sechs Discountern im Raum Würzburg mit CO_2-Anlagen von Tewis. Den Teilnehmer*innen des Vortrags war der Grund dafür schnell klar: Weil CO_2 mit einem GWP von 1 der F-Gase-Verordnung entspricht und es eine hohe Kälteleistung zu günstigen Konditionen darstellt. Derzeit investiert Daikin in die Entwicklung CO_2-konformer Conveni-Packs und ZEAS für Gewerbe- und Supermarktkälte.

Geballtes Wissen in den Fachforen

Für die Praktiker unter den Gästen wie Planer*innen und Anlagenbauer*innen deckten vier Fachforen die Themenbereiche Daikin Gesamtlösungen, Fördermittel & Zertifizierung, Planungshinweise sowie Normen & Gesetze ab. An dieser Stelle eine kleine Auswahl an Informationen aus insgesamt 15 Vorträgen: Trotz der äußerst vielfältigen Themen der Fachforen, bauten doch alle Beiträge auf

Prof. Dr. Claudia Kemfert und Gunther Gamst.

den Grundsätzen Energieeinsparung und Klimaschutz auf. Eine Erkenntnis vieler Referenten: Schon die Betätigung kleiner Stellschrauben kann helfen, viel Energie einzusparen. Dies beginnt bei intelligenter Regelung, geht über den Einsatz von Kaltwassersätzen mit den Niedrig-GWP Kältemitteln wie R-32 oder R-1234ze(E) und endet bei der Ökonomisierung des Bauprozesses dank digitaler Auslegungssoftware von Daikin wie VRV online express oder der BIM Plattform.

In punkto Energieeinsparung punktet auch die neue VRV IV+ von Daikin. Das Gerät wurde hinsichtlich saisonaler Effizienz weiterentwickelt und erfüllt schon heute die ab Januar 2021 geltenden Grenzwerte der Ökodesign-Richtlinie für die Produktgruppen Warmluftzentralheizung, Kaltwassererzeuger und Gebläsekonvektoren.

Fördermittel und Gebäudezertifizierung – Aufwand der lohnt? Ein technikfernes, aber dennoch wichtiges Thema für die Branche. Denn hier profitieren alle: der Kunde von finanziellen Förderungen und niedrigen Betriebskosten, Anlagenbauer*innen und Hersteller durch den Verkauf hochwertiger Anlagen und nicht zuletzt die Umwelt durch energieeffiziente Systeme und eine nachhaltige Bauweise.

Die Wahl des Kältemittels wirkt sich ebenfalls auf das Klima aus: das Kältemittel R-32 stellt eine Alternative mit geringem Treibhauspotenzial dar. Für Daikin Grund genug, in die Entwicklung von R-32 Anlagen zu investieren. Auf die Umstellung des Split-, SkyAir und Daikin Altherma Produktprogramms folgen VRV und Kaltwasser.

Gemeinsam Wissen. Können. Wollen.

Um diese Umkehr zu schaffen, müssen alle zusammenarbeiten. Die Leading Air Convention war auch in diesem Jahr wieder ein Beispiel dafür, wie es funktionieren kann. Der Convention Bereich bot während der gesamten Veranstaltung Platz für die Partner AAF International (Hersteller von Partikel- und Molekularluftfiltern sowie HEPA- und ULPA- Filtern), AirQuell (Anbieter von textilen Luftleitungs- und Luftverteilungssystemen), Daikin Chemical Europe (Anbieter von hochleistungsfähigen fluorchemischen Produkten), GF Piping Systems (Division von Georg Fischer und Anbieter von Rohrleitungssystemen), Güntner (Hersteller von Komponenten für Kälte- und Klimatechnik), mfr (Anbieter für Field Service Management Software), Deutsche Rockwool (Hersteller von Dämmsystemen) und der VDE Verlag (Buchprogramm für Klima-, Lüftungs- und Kältetechnik) sowie den passenden Rahmen für Kommunikation und Kontaktpflege. Die Veranstaltung vernetzt die Mitglieder der Branche nicht nur untereinander, sondern auch mit Vertreter*innen aus Politik und Wirtschaft. Mit ihren langjährigen Partnerschaften steht die Leading Air Convention für Daikins Firmenphilosophie, die sich unter anderem an harmonischen, persönlichen Beziehungen und absoluter Glaubwürdigkeit ausrichtet.

Die nächste Daikin Leading Air Convention findet am 22. und 23. April 2020 im Estrel Hotel in Berlin statt. ◀

© Barfüßer Gastronomie-Betriebs GmbH & Co. KG

Viel Komfort auf kleinem Raum: Die Bäder im RiKu Hotel sind mit den Dusch-WCs Geberit AquaClean Mera und Sela sowie mit der bodeneben verlegten Duschfläche Geberit Setaplano ausgestattet.

Doppelter Dusch-Komfort im Hotel

RiKu Hotel Pfullendorf mit Duschflächen und Dusch-WCs

Übernachtungsgäste im oberschwäbischen Pfullendorf können sich über eine neue Location freuen: Das Budget-Design Hotel RiKu der Barfüßer Gastronomie-Betriebs GmbH & Co. KG öffnete im Dezember 2018 nach 16-monatiger Bauzeit die Türen für Geschäfts- und Privatreisende. Auf einer Grundfläche von rund 3.600 Quadratmetern befinden sich 60 komfortable Doppelzimmer, die sich auf drei Stockwerke verteilen. Highlights in den Bädern sind die Dusch-WCs und Duschflächen.

Die Barfüßer Gastronomie-Betriebs GmbH & Co. KG ist mit aktuell sechs Hotels der Marke RiKu und sechs Barfüßer Hausbrauereien eine bekannte Größe im süddeutschen Raum. Am Pfullendorfer Standort liegen Hotel und Brauhaus unmittelbar nebeneinander. Hotelgäste gelangen damit auf kurzem Weg zum Restaurant, wo sie bayerisch-schwäbische Spezialitäten sowie hausgebrautes Bier in ungezwungener Atmosphäre genießen können. Die beiden Gebäude entstanden auf dem ehemaligen Gelände der Zentralgenossenschaft, wo bis ins Jahr 2009 der Pfullendorfer Bahnhof angesiedelt war. Teile des Brauhauses sind dabei in den noch erhaltenen, denkmalgeschützten Teil des Bahnhofs integriert und beherbergen die Brauerei und die

© Geberit

Ein Stück Natur im Hotelzimmer – Waldfarben und Echtholz sorgen im RiKu Hotel in Pfullendorf für ein behagliches Wohlfühlambiente. Foto: Geberit

© Geberit

Das neue RiKu Hotel im oberschwäbischen Pfullendorf öffnete Ende Dezember 2018 seine Türen. Auf einer Grundfläche von rund 3.600 Quadratmetern bietet das Hotel Platz für 60 komfortable Doppelzimmer. Foto: Geberit

Sanitärräume, während der Gastronomiebereich in einem Neubau mit Industriecharm angedockt ist.

Hotelzimmer mit besonderem Flair

Im nebenstehenden RiKu Hotel war der Architekt Olaf Neusch von Neusch Architekten für die Bau- und Detailkonzeption sowie die Produktauswahl verantwortlich. Die Anforderungen des Bauherrn lauteten, ein zeitgemäßes Budget-Design Hotel zu planen, das sowohl Business- als auch Privatgäste und Familien anspricht – unter Berücksichtigung der für Hotels erforderlichen technischen Vorgaben. Unter den 60 Doppelzimmern finden sich daher auch fünf barrierefreie Familienzimmer sowie ein behindertengerechtes Zimmer. Die Einrichtung ist dabei von der Natur inspiriert: Hellgrüne Möbel und Accessoires, ein Birkenast, der als Lampenhalter quer über dem Doppelbett platziert ist sowie Elemente aus Holz und Leder sorgen für das gewisse Etwas. Weiterhin erwarten den Gast ein großer Smart-TV und USB-Anschlüsse zum Laden des Smartphones – ein modernes Zimmer mit Wohlfühlatmosphäre.

Intelligente Sanitärtechnik unsichtbar verbaut

Olaf Neusch entschied sich im Hotelbad für zahlreiche Produkte von Geberit: Sowohl im Bereich der Sanitärtechnik als auch bei der Badausstattung setzte er auf die Kompetenzen des ortsansässigen Herstellers von Sanitärprodukten. Er berichtet: „Mit Geberit arbeiten wir schon seit vielen Jahren erfolgreich zusammen, vor allem die technisch hochwertigen und zuverlässigen Lösungen im Bereich der Abwassertechnik gehören zu unserem Standardrepertoire. Und auch die ausgefeilten, haptisch ansprechenden Produkte vor der Wand sprechen für sich. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Produkte in ihrer Funktionalität optimal aufeinander abgestimmt sind – das erleichtert den Planungsprozess ungemein." Hinter der Wand punktet Geberit mit intelligenter Technik. Neben dem Installationssystem Geberit Duofix, den Versorgungsleitungen Geberit Mapress und Mepla ist auch das schallgedämmte Entwässerungssystem Geberit Silentdb20 verbaut. „Damit konnten wir problemlos die hohen Anforderungen an den Schallschutz, die in Hotels vorgeschrieben sind, erfüllen", so Neusch.

Edle Ausstattung im Hotelbad

Im Hotelbad erwartet die Gäste ein Dusch-WC, das den Po sanft mit einem warmen Wasserstrahl reinigt. Aktuell ist in 23 Zimmern das Premium-Modell Geberit AquaClean Mera Classic eingebaut, seit April 2019 sind zehn weitere Zimmer mit dem neuen Modell Geberit AquaClean Sela ausgestattet. Die Dusch-WCs verfügen neben der Duschdüse zur Intimreinigung mit Wasser auch über Zusatzfunktionen wie eine Ladydusche, AquaClean Mera Classic besitzt zusätzlich einen Warmluftföhn und eine Geruchsabsaugung. Die Komfortfunktionen der WCs lassen sich über ein kleines Wandbedienpanel steuern. So sind etwa die Position des Duscharms und die Stärke des Duschstrahls individuell regulierbar. „Wir möchten unseren Gästen den bestmöglichen Komfort bieten und haben uns daher in vielen Zimmern für Dusch-WCs entschieden. Besonders praktisch ist die leise Ausspülung – so fühlt sich auch der Gast im Nebenraum nicht durch die WC-Spülung gestört", so Eberhard Riedmüller, Geschäftsführer der Barfüßer Gastronomie-Betriebs GmbH & Co. KG.

Großzügiger Duschkomfort

Die Duschbereiche der Hotelbäder sind bodeneben gestaltet. Mit einer Fläche von 180 x 90 Zentimetern bietet die Duschfläche Geberit Setaplano den Gästen ein komfortables Duscherlebnis. Dank ihrer rutschfesten Oberfläche fühlen sich auch Kinder und ältere Gäste beim Duschen sicher. Dazu ist das Material der Oberfläche angenehm warm, was den Komfort zusätzlich erhöht. Für Olaf Neusch hat die Duschfläche weitere entscheidende Vorteile: „Fliesenfugen im Duschbereich sind sehr unpraktisch. Der Einbau und vor allem die Abdichtung gestalten sich gerade bei kleinen Fliesen häufig kompliziert. Daher ist die Setaplano ein großer Fortschritt für uns als Architekten: Weil bereits viele Komponenten vormontiert sind, kann der Installateur die Duschfläche in kürzester Zeit einbauen. Auch die Abdichtung durch den Fliesenleger ist kein Problem, da die Dichtvliese bereits integriert sind." Thomas Brenner vom zuständigen SHK-Fachbetrieb Gebrüder Brenner GmbH ergänzt: „Die Duschfläche Setaplano ist komplett monteurfreundlich konzipiert und schnell und einfach installiert. Die Montagefüße werden an den vorgesehenen Stellen des Rahmens eingeklickt und am Boden fixiert. Dann muss nur noch die Fläche ausgerichtet und verriegelt werden – fertig. Mit der Setaplano konnten wir so an die 20 Prozent Montagezeit einsparen." ◀

© Barfüßer Gastronomie-Betriebs GmbH & Co. KG

Die Barfüßer Hausbrauerei befindet sich auf dem ehemaligen Bahnhofsareal in Pfullendorf, direkt neben dem RiKu Hotel. Der verglaste Anbau und der denkmalgeschützte Teil des Bahnhofes stellen eine Symbiose aus Alt und Neu dar.

© Geberit

In zehn Hotelbädern ist das neue Dusch-WC Geberit AquaClean Sela eingebaut. Dank seinem puristisch-eleganten Design und der verdeckten Befestigung fällt es nicht als Dusch-WC auf. Die intelligente Technik ist unsichtbar in die Keramik integriert. Ebenso wie das AquaClean Mera wird auch dieses Modell per Wandbedienpanel bedient.

Mit dem hochreißfesten, ebenfalls glasfasernetzverstärkten Aluminiumklebeband „Teclit Alutape" werden alle Fugen und Verbindungen im „Teclit" Dämmsystem abgedichtet. Es ist optimiert für die Verklebung von Dämmstoff-Stoßstellen, die hohen Anforderungen entsprechen müssen, und besitzt eine große Scherfestigkeit. Da die Klebeverbindung mittels Rakel glattgestrichen wird, erreicht sie einen optimalen Anpressdruck.

Kälte, Tauwasser- und Brandschutz

Kältedämmsystem im Grand Tower Frankfurt

Vorgesehen war für die Isolierung der kalt gehenden Leitungen im Frankfurter Grand Tower eine klassische Lösung mit Rohrschalen aus Synthesekautschuk. Wie üblich hätten die isolierten Leitungen dann allerdings in allen Flucht- und Rettungswegen nachträglich gemäß den geltenden Brandschutzvorschriften mit nichtbrennbarer Mineralwolle gekapselt werden müssen. „Für uns eine altbekannte Lösung mit hohem Zeit- und Materialaufwand", erinnert sich Adrian Baum, Bauleiter der Kramer Dämmtechnik GmbH aus Ludwigshafen. „Gerade noch rechtzeitig für dieses Projekt mit seinen beachtlichen Ausmaßen erreichte das Planungsteam aber dann die Nachricht, dass mit dem noch relativ neuen ‚Teclit' System von Rockwool in einem Arbeitsschritt und mit einlagiger Dämmung Kälte-, Tauwasser- und Brandschutz zu realisieren sind. Wir wussten sofort: Das spart Zeit und Geld."

Für die TGA Planung im Projekt verantwortlich zeichnete die ventury GmbH aus Dresden. Dipl.-Ing. David Bigalke erkannte das Potenzial des neuen Dämmsystems auf Basis nichtbrennbarer Steinwolle sofort: „Die Fachplanung setzt heute, wo immer möglich, auf nichtbrennbare Baustoffe. Je weniger nachträgliche, brandschutztechnische Ertüchtigung einer Installation vonnöten ist, desto besser für den baulichen Brandschutz und die Kosten." Auf offene Ohren stieß der TGA-Planer auch bei den Entscheidern der M&S Haustechnik GmbH und der Kramer

Dämmtechnik GmbH. Beide Unternehmen baten Berater des „Teclit"-Entwicklers Rockwool zu sich und informierten sich umfassend über Eigenschaften und Verarbeitung des vom Planer favorisierten Systems.

Offensichtliche Stärken

Die M&S Haustechnik aus Friedrichroda führte im Auftrag der gsp Städtebau im Grand Tower TGA Installationen mit einem Auftragsvolumen von rund 23,0 Mio. Euro aus. Verarbeitet wurden dabei Rohrleitungen mit Dimensionen zwischen DN 15 und DN 150, teilweise gebogen in engen Radien. „Deshalb waren wir sofort sehr angetan, als wir das ‚Teclit' System näher kennenlernten", berichtet Dipl.-Ing. Falk Vollrath, Bauleiter der M&S Haustechnik. „Die Rohrschalen und Matten bestehen aus Steinwolle und sind genauso flexibel und einfach zu verarbeiten wie die anderen Rockwool Dämmsysteme für die Haustechnik. Zusätzlich ist ‚Teclit' ein System, für das in der Verarbeitung nur Klebebänder für den Verschluss der Produktstöße verwendet werden statt leicht entzündlicher Flüssigkleber. Auch werden keine bituminösen Fugendichtstoffe gebraucht. Die Arbeit geht also sauber und für die Mitarbeiter angenehm vonstatten. Die verstärkte Aluminium-Sandwichfolie auf den ‚Teclit' Dämmstoffen ist sehr robust. Das ‚Teclit' Alutape mit seiner speziell für die Kälteisolierung ausgelegten Klebefläche ist leicht und sauber zu verarbeiten."

Geschult und zertifiziert

Tatsächlich durchlief das Team der Kramer Dämmtechnik GmbH ohne Zeit zu verlieren ein eigens zum „Teclit"-System angebotenes Qualifizierungsprogramm, das in der Zertifizierung

Der Grand Tower ist ein im Bau befindliches Hochhaus im Europaviertel in Frankfurt am Main. Mit 172 Metern Höhe wird es bei Fertigstellung im Herbst 2019 Deutschlands höchstes Wohnhochhaus sein. Der Grand Tower löst damit das 1973 erbaute 147 Meter hohe Kölner Colonia-Haus ab. Die warm- und kaltgehenden Leitungen der Trinkwasserversorgung, Vor- und Rücklaufleitungen der Klima- und Kälterohrleitungen sowie Heizungsvor- und -rücklaufleitungen wurden mit Rockwool Systemen aus nichtbrennbarer Steinwolle gedämmt.

Insbesondere bei komplexen Leitungssystemen mit vielen Ventilen, Bögen und Flanschen sorgt das „Teclit" System mit seinen aufeinander abgestimmten Komponenten für eine ebenso schnelle wie sichere Dämmung der Kälteleitungen. Die aufkaschierte, robuste Aluminium-Sandwichfolie macht „Teclit" Dämmstoffe zu einer robusten Isolierung, die kaltgehende Leitungen zuverlässig vor eindringendem Tauwasser schützt.

als Verarbeiter dieses neuartigen Kältedämmsystems mündete. Bauleiter Adrian Baum berichtet von seinen Erfahrungen: „Das ‚Teclit Alutape' ist mit einem sehr klebestarken, vernetzten Haftkleber ausgestattet. Und das flexible ‚Teclit Flextape' ist ein hochwertiges Dichtband für die Verklebung aller Anschlussfugen, die eine hohe Flexibilität und Festigkeit aufweisen müssen. Es ist sehr elastisch und wird an Durchdringungspunkten der Aluminiumummantelung eingesetzt, wie zum Beispiel rund um Mess- und Steuereinrichtungen. Eine optimale Verklebung aller Dämmstofffugen ist bei den üblichen Baustellentemperaturen im Winter wie im Sommer sichergestellt. Die aufkaschierte Aluminium-Sandwichfolie ist tatsächlich sehr robust und macht „Teclit" Dämmstoffe zu einer Isolierung, die kaltgehende Leitungen aus unserer Sicht zuverlässig vor Feuchtigkeit und Korrosion schützt."

Vom „Teclit Hanger" überzeugt

Auch für die M&S Haustechnik brachte die Entscheidung des Planers pro „Teclit" eine kleine Neuerung mit sich. Die Monteure des Unternehmens arbeiteten im Grand Tower erstmalig mit „Teclit Hangern", um die Rohrleitungen unter Decken abzuhängen. „Sehr angenehm", lautet das Urteil von Falk Vollrath, Projektleiter der M&S Haustechnik, nach der Montage von immerhin rund 3.000 Hangern im Grand Tower. „Leichter und schneller zu montieren als die Hanger, mit denen wir bisher gearbeitet haben."

„Teclit Hanger" umschließen die Rohrleitung mit einem Dämmkern aus druckfester Steinwolle und minimieren so den Wärmeeintrag in das Kältemedium im Bereich der Rohrhalterungen. Sie sind wie die Rohrschalen und Dämmmatten im System mit einer glasfasernetzverstärkten Aluminiumfolie kaschiert. Das macht den Anschluss der Rohrdämmung besonders sicher.

Vertrauenswürdig und empfehlenswert

Vor dem Hintergrund der eigenen, positiven Erfahrungen und nach dem positiven Feedback des Partners M&S Haustechnik ziehen die Kramer Dämmtechnik und Adrian Baum ein positives Fazit: „Zukünftig empfehlen wir

für die Isolierung von Kälteleitungen das ‚Teclit' System. Denn als geprüftes, nichtbrennbares System kann es sogar offen in Flucht- und Rettungswegen eingesetzt werden. Es erspart uns dort einen ganzen Arbeitsschritt. Außerdem bieten die sehr robusten Alukaschierungen auf den Dämmstoffen einen hohen Schutz vor Beschädigungen und die mit ‚Teclit' mögliche, einlagige Verlegung spart Platz in abgehängten Zwischendecken. Das System bietet uns also sehr viele Vorteile in der Verarbeitung, die uns gemeinsam mit dem Installateur viel schneller machen. Außerdem genießt Rockwool das Vertrauen der Fachplaner, wie wir erfahren haben. Die Marke steht ganz klar für geprüften und verlässlichen Brandschutz."

Im Grand Tower wurde das „Teclit"-System in allen Klima-/Kältevor- und Rücklaufbereichen sowie auf den kaltgehenden Trinkwasserleitungen eingesetzt, berichtet Baum. Rund 10.000 laufende Meter Kälteleitungen wurden dabei mit ‚Teclit PS Cold' Rohrschalen und etwa 250 m^2 Kanaloberflächen mit der ‚Teclit LM Cold' Dämmmatte isoliert. „Zusätzlich kamen ‚Rockwool 800' Rohrschalen bei etwa 12.000 Metern warmgehender Trinkwasserleitungen sowie bei Heizungsvor- und -rücklauf zum Einsatz", berichtet Baum. „Durch das geprüfte ‚Conlit 150 U' Abschottungssystem sind Kombinationen von warmgehenden und kaltgehenden Mediumleitungen in einer Bauteildurchführung machbar. Alles geprüft auf 0-Abstand und unabhängig vom Werkstoff der Rohrleitung. ROCKWOOL im System – das passt für uns. Kein Umdenken bei der Verarbeitung und beim Wechsel zwischen verschiedenen Materialien."

Bei einer Abschottungsverklebung wird das „Teclit Alutape" von der Aluminiumoberfläche der „Teclit PS Cold" Rohrschale bis hin zur Oberfläche der Rohrleitung verklebt. Eine solche Abschottungsverklebung wird bei Kältedämmsystemen alle drei bis vier Meter gesetzt und ist eine Vorgabe der DIN 4140 für eine Vielzahl von Kältedämmstoffen.

Insbesondere die Rohrleitungsführung mit gekrümmten Radien sorgte für dämmtechnische Herausforderungen bei den Arbeiten im Grand Tower. Adrian Baum, Bauleiter der Kramer Dämmtechnik GmbH, lobt die Verarbeitungseigenschaften der „Teclit" Dämmstoffe: „Die Rohrschalen bestehen aus formstabiler Steinwolle und sind damit leicht auf Gehrung zu schneiden, wenn es darum geht, sie stückweise auf gebogenen Rohrleitung zu montieren."

Empfehlenswert im Verbund

Auch Fachplaner Bigalke ist nach seinem ersten „Teclit"-Projekt sicher: „Mindestens für die Dämmung von Kälteleitungen in Flucht- und Rettungswegen werden wir dieses System als Alternative zu den bekannten Lösungen zukünftig immer vorstellen. Das schon deshalb, weil mit den verschiedenen Rockwool Dämmprodukten im System den Anforderungen an den Brandschutz in der Haustechnik zuverlässig Genüge getan wird." Für Fachplaner sei eine Ausschreibung von „Teclit" nach seiner

„Teclit PS Cold" Rohrschalen sind nichtbrennbar nach DIN 13501-1, mit A2L-s1, d0 klassifiziert und UV-beständig. Rockwool führt sie lagermäßig in Dämmstärken von 20 bis 120 mm für Rohrleitungen mit einem Durchmesser von 15 bis 219 mm. Sie bestehen aus konzentrisch gewickelter Steinwolle mit einer besonders stabilen glasfasernetzverstärkten Alukaschierung mit selbstklebender Überlappung an der Längsfuge.

Der TGA-Fachplaner Dipl.-Ing. David Bigalke von der ventury GmbH aus Dresden erkannte das Potenzial des „Teclit" Dämmsystems auf Basis nichtbrennbarer Steinwolle: „Die Fachplanung setzt heute, wo immer möglich, auf nichtbrennbare Baustoffe. Je weniger nachträgliche, brandschutztechnische Ertüchtigung einer Installation vonnöten ist, desto besser für den baulichen Brandschutz und die Kosten."

Adrian Baum, Bauleiter der Kramer Dämmtechnik GmbH aus Ludwigshafen, erinnert sich gern: „Gerade noch rechtzeitig für dieses Projekt mit seinen enormen Ausmaßen erreichte das Planungsteam die Nachricht, dass mit dem ‚Teclit' System von Rockwool in einem Arbeitsschritt und mit einlagiger Dämmung Kälte-, Tauwasser- und Brandschutz zu realisieren sind. Mit diesem System haben wir deutlich Arbeit und Zeit, der Auftraggeber Geld gespart." Für die TGA-Planung verantwortlich zeichnete die ventury GmbH aus Dresden.

Beobachtung auch kein Problem: „Die Berechnung der auszuschreibenden Dämmdicken ist unkompliziert und wird bei unklaren Gegebenheiten zusätzlich vom Hersteller unterstützt."

Zur Frage der richtigen Dämmdicke erläutert Martin Schwark, Manager Segment Cold Piping bei der Deutschen Rockwool: „Die EnEV fordert die Dämmung auf Kälteverteil- und Kaltwasserleitungen zur Reduktion der CO_2-Emissionen sowie zur Vermeidung eines Tauwasserausfalls. Leider reichen die in Verordnungen vorgeschriebenen Dämmdicken allerdings oft nicht aus, um einen Tauwasserausfall tatsächlich zuverlässig zu verhindern oder gar nennenswert den Energiebedarf für die Kälteerzeugung zu senken. Gemeinsam mit dem Forschungsinstitut für Wärmeschutz e. V. FIW hat die Deutschen Rockwool angesichts dieser unbefriedigenden Situation deshalb empfehlenswerte Dämmdicken für die meisten Anwendungen berechnet. Welche Dämmdicke in einem Objekt und für den gegebenen Anwendungsfall zuverlässig vor Tauwasserausfall schützt, können Anwender entweder sehr einfach mit der sogenannten ‚Teclit Drehscheibe' ermitteln oder aber sie nutzen das „Teclit Planungstool" auf der Website des Herstellers, mit dem die individuelle Dimensionierung von Dämmungen schnell und einfach zu berechnen ist." ◀

Shisha-Bars müssen verstärkt auf Luftqualität achten

Handliche Messgeräte zur CO-Messung in Shisha- Bars

Seit dem 26. Oktober sind Gaststättenbesitzer in Baden-Württemberg dazu verpflichtet, Vorkehrungen zu treffen, um mögliche Rauchgasvergiftungen von Gästen und Beschäftigten zu verhindern. Der Erlass kam aus dem Wirtschaftsministerium als oberste Gaststättenbehörde. Vorwiegend sind von diesem Erlass die immer populärer werdenden Shisha-Bars betroffen. Zunächst ist eine regelmäßige Überprüfung des CO-Gehaltes in den Räumlichkeiten unabdingbar. Hierzu eignet sich ein handliches Messgerät von Airflow. Um zusätzlich für ausreichend frische Luft in den Lokalen zu sorgen, besteht die Möglichkeit der Installation von Lüftungsgeräten wie beispielsweise Airflow Lufttechnik sie bietet.

Für einen gemütlichen Wochenendstart sind gerade bei der jüngeren Zielgruppe Shisha-Bars immer beliebter geworden. Das hippe Shisha-Rauchen ist allerdings nicht ganz ungefährlich. Die größte Gefahr stellt die ansteigende Konzentration von Kohlenstoffmonoxid in geschlossenen Räumen dar. Es entsteht unter anderem bei der unvollständigen Verbrennung von kohlenstoffhaltigen Stoffen – hier die zu verbrennende Kohle – bei unzureichender Sauerstoffzufuhr. Alarmiert durch eine Vielzahl von Vergiftungen infolge von Kohlenmonoxid reagierte nun das Wirtschaftsministerium in Baden-Württemberg als oberste Gaststättenbehörde des Landes:
Die Kommunen sind jetzt in der Pflicht, in jeder Gaststätte, in denen Shishas geraucht oder angeboten werden, CO-Warnmelder sowie ausreichend große Lüftungsanlagen zu installieren, mit denen CO aus dem Raum abgeführt werden kann. Der Schutz der Gäste, Angestellten und Betreiber, steht hier im Vordergrund. Da dieser Erlass noch nicht von den anderen Bundesländern übernommen wurde und nicht überall eine ausreichende Belüftungsanlage in den Shisha-Bars vorhanden ist, sollte zumindest der CO-Gehalt regelmäßig überprüft werden. „Es ist unabdingbar, in den Räumlichkeiten den CO-Wert ständig im Blick zu behalten. Kohlenstoffmonoxid ist ein farb-, geruch- und geschmackloses sowie toxisches Gas. Mit einer regelmäßigen Messung kann schlimmeres verhindert werden. Airflow bietet hierzu mit dem Innenraum-Luftqualitäts-Messgerät Modell IAQ7545 eine optimale Lösung an", erläutert Markus Ferdinand, Vertriebsleiter Messgeräte bei Airflow.

Mit dem Airflow Messgerät IAQ7545 kann neben den üblichen Werten wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit auch der CO-Gehalt angezeigt werden.

Messgeräte: CO-Gehalt sicher im Blick

Mit dem handlichen IAQ7545 kann die Luftqualität in Innenräumen ideal überwacht werden. Dank seines elektrochemischen Sensors wird der CO-Wert genauestens ermittelt und im Display angezeigt, so dass die Raumluftqualität sicher überprüft werden kann. Mithilfe des mobilen Messgerätes kann nicht nur der CO-Wert im Gastronomieraum gemessen werden, auch andere Räumlichkeiten wie die sanitären Einrichtungen oder das Lager lassen sich schnell und sicher überprüfen. Zudem können neben dem CO-Wert noch weitere Werte wie z.B.: CO_2, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, und Taupunkt abgelesen werden. Zur einfachen Erstellung von Dokumentationen lassen sich mit der LogDat2TM-Software die Daten auf einen Computer herunterladen.

Das dezentrale Lüftungsgerät DUPLEX Vent von Airflow kann zu 2/3 teilintegriert angebracht werden. Es ist kaum sichtbar, läuft flüsterleise und sorgt für ausreichend frische Luft.

Zur weiteren Absicherung ist es ratsam, die Räumlichkeiten mit zusätzlichen CO-Warnern auszustatten. Diese haben den Vorteil, dass sie rechtzeitig anschlagen, noch bevor die Kohlenstoffmonoxid-Konzentration den gefährlichen Bereich erreicht.

Optimale Luftqualität dank Lüftungsgerät

Schlägt das Messgerät in Folge einer erhöhten CO-Messung immer wieder aus, schafft die Installation eines Lüftungsgerätes Abhilfe. Airflow bietet neben standardisierten Produkten, die schnell ab Lager verfügbar sind, auch hochflexible Geräte, die individuell an die Kundenwünsche angepasst werden. Für Shisha-Bars relevant ist hier die bedarfsgeführte Steuerung, die die Ventilatorleistung entsprechend den tatsächlichen Anforderungen anpasst. Bei der Planung einer Lüftungsanlage gilt es zunächst zu entscheiden, ob zentrale oder dezentrale Geräte zum Einsatz kommen werden. Der Vorteil dezentraler Geräte: Sie können leicht und innerhalb von ein bis zwei Tagen nachgerüstet werden. Airflow führt beide Gerätetypen im Portfolio. Dabei arbeiten alle Lüftungsgeräte nach derselben Funktionsweise: Frische Außenluft wird über einen Ansaugstutzen angesogen und strömt in die Wärmerückgewinnung. Dort wird die frische Außenluft aufgewärmt und anschließend in den Raum geleitet. Dafür wird die Wärme der nach außen strömenden, verbrauchten Raumluft genutzt. Dabei sind die Ströme voneinander getrennt, sodass keine Luftvermischung entsteht. Ventilatoren sorgen für eine optimale Druck-/Volumenstromkennlinie, wodurch sich Betriebskosten reduzieren lassen. Die energiesparenden und hocheffizienten EC-Ventilatoren sind so geräuscharm, dass keine Lärmbelästigung entsteht. Für die Regelung gibt es unterschiedliche Möglichkeiten. Eine digitale Steuerung mit individuellen Einstellungen gewährleistet die automatische Regelung der Geräte.

Bestens aufgestellt

Mit dem Erlass in Baden-Württemberg wurde ein Präzedenzfall geschaffen, dessen Beispiel in naher Zukunft sicherlich andere Bundesländer folgen werden. Aus diesem Grund und vor allem der Gesundheit zuliebe ist es ratsam, wenn Shisha-Barbetreiber Ihre Raumluftqualität regemäßig prüfen und sich bereits jetzt für die Installation eines Lüftungsgerätes entscheiden. Durch individuelle Beratung und lösungsorientierten Service von Airflow erhält so jede Bar das ideale Lüftungsgerät. ◀

Markus Ferdinand
Verkaufsleiter Messgeräte

HANSA Markenbotschafterin Sandra Hunke erklärt, warum SHK-Profis keine Berührungsängste mit berührungslosen Armaturen haben müssen.

Schnell, unkompliziert und effizient

Berührungslose Armaturen installieren mit Sandra Hunke

Komfortable Handhabung, reduzierter Wasserverbrauch und maximale Hygiene am Waschtisch: aufgrund der zahlreichen Vorteile werden berührungslose Armaturen auch im Privatbad immer beliebter. Trotz beziehungsweise dank der technischen Raffinessen gelingt die Installation dabei vollkommen unkompliziert – SHK-Anlagenmechanikerin und HANSA Markenbotschafterin Sandra Hunke erklärt warum.

Als Marke der Profis arbeitet HANSA eng mit den Fachhandwerkern zusammen, kennt die Herausforderungen und Sorgen im Arbeitsalltag und hat es sich zum Ziel gemacht, alle Prozesse so unkompliziert und sicher wie möglich zu gestalten. So auch bei der Installation von berührungslosen Armaturen. Um mögliche Bedenken gleich aus dem Weg zu räumen das Wichtigste direkt vorweg: Zusätzliches Fachwissen in Elektronik ist nicht zwingend notwendig. Berührungslose Armaturen von HANSA arbeiten im Niederspannungsbereich und können über das normale Stromnetz versorgt werden. Außerdem beinhalten einige Armaturenserien batteriebetriebene Modelle.

Sollten die Räumlichkeiten also keinen direkten Anschluss an das hausinterne Stromnetz bieten, stellen diese eine perfekte Alternative dar. Einbau beziehungsweise Installation sind somit absolut problemlos zu handhaben.

Für eine besonders schnelle, effiziente und einfache Montage sorgt die HANSA 3S-Installation – so zum Beispiel bei der berührungslosen HANSADESIGNO STYLE. Das speziell entwickelte Installations-System zeichnet sich dadurch aus, dass alle wichtigen Komponenten für die Befestigung, wie Anzugsplatte, Dichtung und Mutter, in nur einem Bauteil integriert sind. Somit entfällt das Hantieren mit Kleinteilen und es kann ohne große Vorbereitung direkt mit der Montage begonnen werden. Das spart nicht nur Zeit und Nerven, sondern ermöglicht auch eine „blinde" beziehungsweise einhändige Installation – selbst unter schwierigen Bedingungen.

In puncto Einstellung und Wartung haben berührungslose Armaturen einen weiteren großen Vorteil: ihre Konnektivität! Digitale Hilfsmittel, wie die kostenlose HANSA Connect App*, erleichtern den Arbeitsalltag enorm und bieten zahlreiche nützliche Extras. Über die mobile Schnittstelle auf dem Smartphone oder Tablet lassen sich beispielsweise alle Produktinfos auf einen Blick einsehen und viele Funktionen kinderleicht ausführen. Vom Programmieren der Zeitintervalle über die Einstellung der Spüldauer und Durchflussmenge bis hin zur Festlegung der Sensorempfindlichkeit – mit der App alles im Handumdrehen erledigt. Nach der Installation können die Armaturen so individuell an die Bedürfnisse und Ansprüche der Kunden angepasst werden. ◀

Dank batteriebetriebener Varianten ist bei der Installation von berührungslosen Armaturen, wie der HANSADESIGNO STYLE, kein zusätzliches Wissen in Elektronik notwendig.

Mit dem HANSA 3S-Installationssystem lässt sich die HANSADESIGNO STYLE besonders schnell und unkompliziert installieren.

Versammlungskalender Juni 2019

Neukölln
Donnerstag, 13.06.2019,18:00 Uhr im Restaurant „zum Hufeisen“, Fritz-Reuter-Allee 48, 12359 Berlin

Spandau
Donnerstag, 13.06.2019,19:00 Uhr im-Restaurant „Alt-Spandau“, Moritzstraße 7, 13597 Berlin

Tempelhof-Schöneberg
Donnerstag, 13.06.2019,19:00 Uhr im Restaurant „Reisel“, Alt-Lichtenrade 83, 12309 Berlin

Pankow
Dienstag, 18.06.2019, 17:00 Uhr im Restaurant „Dittmanns“, Hauptstraße 106, 13158 Berlin

Charlottenburg-Wilmersdorf
Dienstag, 18.06.2019, 18:30 Uhr im Lokal „Olaf Winners beim Zehlendorfer Turn- und Sportverein“, Sven-Hedin-Straße 85, 14163 Berlin

Lichtenberg
Mittwoch, 19.06.2019, 17:00 Uhr in der SHG EG im Sitzungsraum 2. OG, Siegfriedstraße 172-175, 10365 Berlin

Mitte
Mittwoch, 19.06.2019, 18:00 Uhr im Restaurant „Frabea“, Afrikanische Straße 90, 13351 Berlin

Neuaufnahmen

Ambeno GmbH
Eiswerderstraße 18, Haus 130, 13585 Berlin
Tel.: 030/35 30 60 60
BZ: Spandau

Wir gratulieren

25 Jahre Meisterprüfung

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Markus Pokroppa
Firma Markus Pokroppa
Karl-Kunger-Straße 25,12435 Berlin
am 22.06.2019

60 Jahre

Geschäftsführer
Nikolai Stolarzyk
Firma Frank Hausmann und Nikolai Stolarzyk
Wildenbruchstr. 15, 12045 Berlin
am 07.06.2019

65 Jahre

Geschäftsführer
Jürgen Hanauer
Hanauer Bau GmbH
Mahnkopfweg 9, 13595 Berlin
am 29.06.2019

Nachruf

Am 6. April 2019 ist unser ehemaliges Mitglied und Ehrenmeister, **Klaus Hoffmann**, im Alter von 65 Jahren verstorben.

Wir werden in Ehren an ihn denken.

SHK – Das Umwelthandwerk

Geschäftsstelle
Siegmunds Hof 18, 10555 Berlin (Tiergarten)
Telefon 030/39 92 69-0
Telefax 030/39 92 69-99
Internet www.shk-berlin.de
E-Mail info@shk-berlin.de

SHK-Kompetenzzentrum Berlin
Technische Beratungsstelle
Grüntaler Str. 62, 13359 Berlin (Wedding)
Telefon 030/49 30 03-0
Telefax 030/49 30 03-99
E-Mail az@shk-berlin.de

Sanitär | Heizung | Klempner | Klima
INNUNG BERLIN

Seminarvorschau Juni / Juli / August 2019
SHK-Kompetenzzentrum Berlin

Sanitär | Heizung | Klempner | Klima
INNUNG BERLIN

Gastechnik		Std.	Termin	Tag / Uhrzeit	Preis Mgl. Preis Nmgl.
GT-06-02	Monteurschulung TRGI / Praxis	6	14.06.2019	Fr.: 14:00-20:00 Uhr	115,00 € 160,00 €
GT-01-02	Praxisseminar Kombi-Wasserheizer	16	16.08.2019- 17.08.2019	Fr.: 13:00-20:00 Uhr Sa.: 08:00-15:00 Uhr	205,00 € 270,00 €

Ölfeuerungstechnik		Std.	Termin	Tag / Uhrzeit	Preis Mgl. Preis Nmgl.
OT-02-01	Ölfeuerung - Aufbaukurs Kundendienstmonteur	8,5	14.06.2019	Fr.: 13:00-20:00 Uhr	135,00 € 180,00 €
OT-03-01	Fachbetriebsschulung nach WHG - Heizölverbraucheranlagen (ehemals §19 I - WGH)	8	19.06.2019	Mi.: 09:00-17:00 Uhr	50,00 € 65,00 €

Heizungstechnik		Std.	Termin	Tag / Uhrzeit	Preis Mgl. Preis Nmgl.
HT-04-01	Optimierung von Heizungsanlagen Wilo-Brain	8	19.06.2019	Mi.: 09:00-17:00 Uhr	150,00 € 195,00 €

Sanitärtechnik		Std.	Termin	Tag / Uhrzeit	Preis Mgl. Preis Nmgl.
ST-17-01	Jährliche Fortbildung zum Sachverständigen für Gefährungsanalyse nach TrinkwV. § 16 Abs. 7	7	18.06.2019	Di.: 09:00-16:00 Uhr	175,00 € 230,00 €
ST-16-06	Anpassungsqualifizierung TRWI (Ausweisverlängerung Installateurverzeichnis)	8	20.06.2019	Mi.: 08:00-16:00 Uhr	130,00 € 165,00 €

Elektrotechnik		Std.	Termin	Tag / Uhrzeit	Preis Mgl. Preis Nmgl.
ET-04-01	Elektrisch unterwiesene Person (EUP) im Betrieb	8	29.08.2019	Do.: 09:00-17:00 Uhr	240,00 € 310,00 €
ET-02-06	Elektrofachkraft - Nachschulung	12	29.08.2019- 30.08.2019	Do.-Fr.: 08:00-16:00 Uhr	260,00 € 340,00 €
ET-01-04	Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im SHK-Handwerk (48 Std.)	48	12.08.2019- 17.08.2019	Mo-Fr.: 08:00-16:00 Uhr Sa.: 08:00-14:00 Uhr	560,00 € 725,00 €

SHK-Kompetenzzentrum
Abteilung Weiterbildung
Grüntaler Straße 62
13359 Berlin
T 030/49 30 03-13/-19
F 030/49 30 03-29
E-Mail: wb@shk-berlin.de
www.shk-berlin.de

Seminarvorschau Juni / Juli / August 2019
SHK-Kompetenzzentrum Berlin

Sanitär | Heizung | Klempner | Klima
INNUNG BERLIN

Sonstige Seminare		Std.	Termin	Tag / Uhrzeit	Preis Mgl. Preis Nmgl.
VDI-01-01	Hygiene in Trinkwasserinstallationen nach VDI/DVGW 6023 Kat. A	18	07.08.2019-08.08.2019	Mi.-Do.: 09:00-17:00 Uhr	500,00 € 650,00 €
VDI-05-01	Hygieneanforderung an Planung, Errichtung, Betrieb und Instandhaltung von Verdunstungskühlanlagen (VDI 2047-2)	8	06.08.2019	Di.: 09:00-17:00 Uhr	590,00 € 760,00 €
Klima-/ Lüftungstechnik		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
KLT-01-04	Sachkundelehrgang Kategorie I nach (EG) Nr. 2015/2067	24	20.08.2019-23.08.2019	Di.-Do.: 08:00-16:30 Uhr Fr.: 08:00-15:00 Uhr	1.000,00 € 1.400,00 €
KLT-06-01	Lehrgang zur fachgerechten Installation von Kältemittel- und Kühlanlagen	16	28.08.2019-29.08.2019	Mi.-Do.: 08:00-16:30 Uhr	450,00 € 580,00 €
Vorbereitung auf die Meisterprüfung		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
MV-05-01	Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung zum Klempner Teil I+II	650	14.06.2019-29.02.2020	Fr.: 13:30-20:30 Uhr Sa.: 08:00-15:00 Uhr	4.950,00 €

Meisterausbildung im SHK-Ausbildungszentrum Berlin

Weitere Informationen erhalten Sie unter 030 / 49 30 03 -13
oder auf unserer Homepage
www.shk-ausbildungszentrum.de

Tag des Bades 2019

Erstmals in ihrer 15-jährigen Geschichte geht die gemeinsame Branchenaktion mit zwei eigenständigen Kampagnen an den Start. Eine Kampagne rückt unter dem Motto „Alles fürs Wohlgefühl" das weiter intensiv zu penetrierende Thema „Bad und Gesundheit" in den Mittelpunkt. Das Thema hat sogar als „Priorität 1" auf der Beratungsliste in den Ausstellungen von Großhandel und Handwerk. Im Übrigen trage das auch wirksam zur Abgrenzung von anderen Vertriebswegen bei. Aufgabe der VDS sei es, für die nötigen kommunikativen Rahmenbedingungen zu sorgen. Das geschehe etwa durch die umfangreichen Aktivitäten zum „Tag des Bades". Unter dem Slogan „Bunte Mischung" geht es in der zweiten Kampagne um die speziell während der Frankfurter Leitmesse als Trend ausgemachte neue Farbigkeit im Bad. Sie stoße gerade in der Öffentlichkeit auf ein starkes Interesse. Die begleitende nationale Kommunikationsarbeit des Dachverbandes gewährleistet wieder die nötige mediale Aufmerksamkeit für den „Tag des Bades". Sie vernetzt PR-, Internet- und Social Media-Aktivitäten.

Heft 7-8

der Installation DKZ erscheint am 14. August 2019.
Anzeigenschluss ist am 24. Juli 2019.

Impressum

Installation DKZ

Zeitschrift für Gebäude- und Energietechnik – ZGE

Medienpartner / Organ
ZVSHK, St. Augustin; Innung SHK, Berlin

Georg Siemens Verlag

Georg Siemens Verlag GmbH & Co. KG
Boothstr. 11, D-12207 Berlin
Postfach 45 01 69, D-12171 Berlin
T (030) 76 99 04-0, **F** (030) 76 99 04-18
service@installation-dkz.de

Postbank Berlin
IBAN DE22 1001 0010 0002 2941 09
BIC PBNKDEFF

Redaktionsleitung
André Plambeck
T (0 30) 76 99 04-0
redaktion@installation-dkz.de

Redaktion Produkte und Reportagen
Kathrin Vogel
T (0 30) 76 99 04-0
redaktion@installation-dkz.de

Redaktion Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik
Sascha Plambeck
T (0 30) 76 99 04-0
redaktion@installation-dkz.de

Verlag

Geschäftsführung
RA André Plambeck

Layout/Satz
Georg Siemens Verlag
T (0 30) 76 99 04-16
produktion@installation-dkz.de

Anzeigen/Vertrieb
T (030) 76 99 04-13
anzeigen@installation-dkz.de

Druck
friedrich Druck & Medien GmbH, 4020 Linz, Österreich

Mitglied / Member DEUTSCHE FACHPRESSE

Installation-DKZ erscheint monatlich.

Bezugspreise für 1 Jahr inkl. MwSt. und Versandkosten siehe Tabelle. Bestellungen beim Verlag oder Buchhandel. Kündigung jeweils mit einer Frist von 6 Wochen zum 31.12. des Jahres.

Installation-DKZ erscheint 2019 im 139. Jahrgang.

ISSN 0723-4775

Jahres-Bezugspreise 2019 inkl. Versandkosten u. MwSt.*

Inland	€	90,00*	Einzelheft € 8,50 zzgl. Versandkosten
Ausland	€	96,00*	

Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigung auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege – auch auszugsweise – bleiben dem Verlag vorbehalten. Mit Namen oder Signet gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der der Schriftleitung übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Installation DKZ

Gebäude. Energie. Technik.

Praxisnahes und kompaktes Fach**wissen**

Die neue Installation DKZ

So detailliert wie nötig
So kurz wie möglich

Jahresabonnement für nur 90,00 EUR (inkl. MwSt. und Versand)

SOLID POWER

BlueGEN BG15

DIE **BRENNSTOFFZELLE**

GÜNSTIGER. SAUBERER. UNABHÄNGIGER.

www.solidpower.com